



Engagement macht stark

Bürger sind bei Aktionswoche zum
Mitmachen eingeladen

S. 14-15

Burgsommer vor einem
furiösen Finale

S. 16

Kohlscheider Stadtfest mit
tollen Livebands

S. 20

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Termine – was ist los in Herzogenrath?

• *Ausstellungen*

DONNERSTAG, 21. AUGUST BIS SAMSTAG, 11. OKTOBER

Fotoausstellung „Uns geht's gut“ von Gerd Schifferl, Vernissage: 21.08., 18 Uhr; Eintritt kostenfrei; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 07. SEPTEMBER BIS SAMSTAG, 18. OKTOBER

Ausstellung mit Malerei von Bernard Gilbert/Lüttich, Vernissage: 07.09., 12 Uhr; Öffnungszeiten: Die – Sa von 15 – 18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 09. SEPTEMBER BIS FREITAG, 14. NOVEMBER

Fotoausstellung „Aleppo, all over the world“, Aleppo ist ein Unesco-Kulturerbe, dass nun in Schutt und Asche liegt. Die Ausstellung ist ein fotografischer Versuch, sich dem Erschütternden zu nähern. Eröffnung, 09.09., 17 Uhr; Eintritt kostenfrei; FrauenKomm. Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MONTAG, 15. BIS FREITAG 26. SEPTEMBER

Ausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit“ organisiert vom Bündnis gegen Rechts, Eröffnung 15.09., 17 Uhr, Bereich Jugendamt, Rathausplatz 1

SONNTAG, 26. OKTOBER BIS SONNTAG, 02. NOVEMBER

32. Ausstellung „Künstler für Malabon“: Gerd Jansen – Aquarelle, Arbeiten auf Leinwand und Skulpturen; Vernissage unter Anwesenheit des Künstlers am 26.10., 11 Uhr; Öffnungszeiten: So von 10 – 18 Uhr, Sa von 15 – 18 Uhr, werktags von 17.30 – 20 Uhr; Eintritt ist frei; Burg Rode, Burgstr. 5

DONNERSTAG, 23. OKTOBER BIS SAMSTAG, 20. DEZEMBER

Kunstaussstellung „Viele Gesichter“ von Ute Essers, Vernissage: 23.10., 18 Uhr; Eintritt kostenfrei; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 09. NOVEMBER BIS SAMSTAG, 20. DEZEMBER

Ausstellung mit Skulpturen und Objekten von Jochen Mura, Vernissage: 09.11., 12 Uhr; Öffnungszeiten: Die – Sa von 15 – 18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

• *Kino/Theater*

Frauenfilmabend im FrauenKommGleis1 jeweils dienstags um 19.30 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15:

23. September: „Traum eines arabischen Mädchens“

4. November: „Frau mit Flügeln“

Kino im Klösterchen jeweils freitags mit kleinem Filmimbiss um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), Soziokulturelles Zentrum Klöster-

chen, Dahlemer Str. 28

19. September: „Bombay Daries“

17. Oktober: „Dein Weg“

21. November: „Novemberkind“

Eintritt 8,50 € inkl. Imbiss.

• *Veranstaltungen*

FREITAG, 29. AUGUST, 19.30 UHR

Herzogenrather Burgsommer 2014: Open-Air im Burggarten: „Gaudi meets Gambler Project“ präsentiert von enwor und Burg Rode, Eintritt: 16,50 €; Burgstr. 5

SAMSTAG, 30. AUGUST, 19 UHR (EINLASS 18.30 UHR)

Herzogenrather Burgsommer 2014: „Von Oche bis Kölle“; Der Stadtsportverband präsentiert eine Künstlerauswahl von Jupp Ebert, Johnny Sanders bis hin zur Partyband „Cover Kölsch“ - mit Stimmungsgarantie. VVK 17 €, AK 20 €. Burggarten, Burgstr. 5

SONNTAG, 31. AUGUST, 9.30 UHR (ANMELDUNG AB 9 UHR)

Herzog-Limburg-Wanderung rund um Rolduc; 7 oder 16 Kilometer lange Wanderetappen durch das Naturgebiet in der Umgebung; Anmeldung für 2 €/p.P. ab 9 Uhr in der Aula Minor, Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade; Start um 9.30 Uhr

SONNTAG, 31. AUGUST

Bücherflohmarkt und Pfarrfest in der Pfarre St. Katharina, Markt in Kohlscheid

FREITAG, 5. SEPTEMBER, 10 UHR

Naturfreunde Merkstein: Lichtbildervortrag „Bekannt? Fremd? Auf jeden Fall nah!“ – Fotos von Caroline Collaris aus dem Wurmatal zwischen Herzogenrath und Limburg, aus dem Rolducer Wald und dem Berensbos; Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER, 15 UHR

„Tanzende Stadt“ Herzogenrath - Tanzfestival mit einem überraschenden, poetischen, rhythmischen und einfach nur schönem Programm; Weitere Infos: www.irene-k.be. Zudem bietet der Handel einen verlängerten Verkaufssamstag bis 18 Uhr zur Saisonöffnung an. Der Eintritt ist frei; Ferdinand-Schmetz-Platz

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER, 9.15 UHR

Naturfreunde Merkstein: Spaziergang von Kerkrade zum Kasteel Erenstein und durch den Stadspark Hertenheide; Info: Peter Kuhn, Tel. 02406/62471; Treffpunkt: August-Schmidt-Platz

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER, 9.15 UHR

Naturfreunde Merkstein: Radwanderung über Merzbrück in den Würselener Wald; Info: Vinzenz Bongartz, Tel.: 02404/26534; Treffpunkt: August-Schmidt-Platz

SONNTAG, 14. SEPTEMBER, 9 UHR

Naturfreunde Merkstein: Wanderung von

Epen zum Kasteel Beusdal und durch den Bovenste Bosch; Info: Bernd Dossing, Tel. 02406/668548; Treffpunkt: Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

FREITAG, 12. SEPTEMBER, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

Herzogenrather Burgsommer 2014: Open Air Kino – Sie entscheiden! Das Publikum kann zwischen drei Kinofilmen auswählen – weitere Infos hierzu in der Super Mittwoch; Das Filmergebnis gibt es ab Ende August auf www.herzogenrath.de; Erwachsene VVK 6€ / AK 8 € - Kinder VVK 4€/AK 6 € - Familienticket (2+2) VVK 17 €/AK 23 €; Burggarten, Burgstr. 5

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER, 19.30 UHR

„LeseLüste“ – Vorlesepaten der Stadtbücherei präsentieren Kostproben aus ihren Lieblingsbüchern und wollen Lust machen aufs Lesen und Vorlesen. Eintritt frei; Anmeldung erwünscht: Stadtbücherei Herzogenrath, Erkensstr. 2b, Tel. 02406/836305

SONNTAG, 21. SEPTEMBER, 17 UHR (EINLASS 16.30 UHR)

Lesekonzert des Harmonie Vereins Cäcilia mit dem bekannten Schauspieler, Sprecher und Sänger, Gerd Köster; Eintritt frei; Aula Schulzentrum Bardenberger Str. 72

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER, 17.30 UHR

Sitzung des Frauenbündnisses mit einem Vortrag zu dem Thema „Tätigkeitsgesellschaft“ – alle interessierten Frauen sind eingeladen; Rathaus, Zi. 107, Rathausplatz 1

FREITAG, 26. SEPTEMBER, 20 UHR

Kabarett im Streiffelder Hof: Jupp Hammerschmidt – Pudding mit Haut & Knubbelen! Die Eifel, Dichtungen und Wahrheiten; Hammerschmidt stellt sein zweites Solo-Eifel-Kabarett-Programm vor; Eintritt VVK 8 €, AK 10 €, Kinder & Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14

SAMSTAG, 27. BIS SONNTAG, 28. SEPTEMBER, 11-18 UHR

Kreativität im grünen Bereich im Kulturgarten Balance, Markt der Künstlerinnen vom Grenzenlos mit Kunst, Kunsthandwerk und Selbstgemachtem, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER, 14-17 UHR

Vortrag und Wanderung: „Die Karbonroute 9: Zu den Kalkulen“ unter Leitung von Dr. Hans-Joachim Helbig, Treffpunkt: EBC Besucherparkplatz, Eurode-Park 1



Jupp Hammerschmidt gastiert in Merkstein.

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER, 20 UHR
Kabarett mit Britta von Anklang: „Das können Sie sich abschminken“, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 19. OKTOBER, 16 UHR
Benefizkonzert auf Burg Rode; In Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Kerkrade-Herzogenrath-Eurode und dem Verein Musik Jung für Alt präsentiert Burg Rode aufstrebende Nachwuchsmusiker; Eintritt 15 €; Burgstr. 5

FREITAG, 24. OKTOBER, 19.30 UHR
„Karl der Große und wir – Ausblick und Vermächtnis“ Vortrag von Prof. Dr. Max Kerner auf Einladung des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V. und der Stadtbücherei Herzogenrath; Eintritt 9 €/7 € für Mitglieder des Fördervereins; Karten im VVK in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, Tel. 02406/836305; Rokoko-Bibliothek Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade

SAMSTAG, 25. OKTOBER, 19 BIS 00.30 UHR
8. Herzogenrather Kulturnacht Zeitenwende – ein Abend drei Spielorte. Auftakt ist auf Burg Rode mit Hans Georgi und seinem Programm „Die Welt ist rund – Erich Kästner für Erwachsene“ (19 bis 20.30 Uhr); Weiter geht es mit dem Trio Carrie Clark im Klösterchen (20.45 bis 22.45 Uhr) und Programm im Streiffelder Hof mit Trés Hombres (23 bis 00.30 Uhr). Es wird ein Kombiticket für alle Veranstaltungen der Zeitenwende (inkl.

Shuttle) angeboten; Einzelticket 9 €/Kombiticket VVK 19 €/AK 25 €

DIENSTAG, 28. OKTOBER, 17 BIS 18.30 UHR
Vortrag: „Veränderungen in der Friedhofs- und Bestattungskultur“, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

SONNTAG, 2. NOVEMBER, 10 UHR
Musikalisches Frühstück im Eurode Live „Heij än Jetz“ – Mundartlieder (Country/Folk/Blues/Pop) von Udo S.punkt; Eintritt (inkl. Frühstück und Heißgetränke) 12 €/10 € für Mitglieder von Pro Stadtbücherei e.V. und Leser der Stadtbücherei mit gültigem Benutzerausweis; Karten nur im VVK in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, Tel. 02406/836305, Bistrorant Eurode Live, Bergerstr. 14

SONNTAG, 2. NOVEMBER, 17 UHR
Der Orchesterverein Kohlscheid feiert sein 160-jähriges Bestehen. Der Verein lädt zum Jubiläumskonzert alle Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger herzlich in die Aula der Realschule Kohlscheid ein, Pestalozzistraße

DIENSTAG, 4. NOVEMBER, 17 – 18.30 UHR
Vortrag: „Veränderungen in der Friedhofs- und Bestattungskultur“, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

MITTWOCH, 5. NOVEMBER, 20 – 21.30
Elterngespräch: Umgang mit Verlassensängsten „Als wir allein auf der Welt waren“;

Ev. Familienzentrum, Magerauer Str. 72

SAMSTAG, 8. NOVEMBER 19.30 UHR
Herbstkonzert des Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V.; Den Musikfreunden der Stadt Herzogenrath und darüber hinaus, wird an diesem Abend ein breites Spektrum der Blasmusik geboten. Den Konzertabend wird das Jugendorchester unter Leitung des Dirigenten Willi Beckers eröffnen. Unter gleicher Stabführung wird der Instrumental-Verein Herbach in gewohnter Weise, mit solistischen Einlagen musikalisch unterhalten. Freiwillige Gabe; Forum der Europaschule, Am Langenpfahl 8

DIENSTAG, 11. NOVEMBER, 19.30 UHR
Kleidertauschbörse – Lieblingsstücke tauschen, stöbern, neue Kleidung ohne Geld; FrauenKommGleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 12. NOVEMBER, 19.30 - 21 UHR
Vortrag: „Südafrika – 20 Jahre nach Ende der Apartheid“, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 14. NOVEMBER, 19.30 UHR
„Wer hat Angst vor Franz Kafka?“ - Einblicke in Leben und Werk eines rätselhaften Dichters von und mit Gudrun und Dietrich Hoppe. Eintritt frei. Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, Herzogenrath, Tel. 02406/836305

Business Center Würselen




vodafone Red XS

- Telefonie in alle dt. Mobilfunknetze und dt. Festnetz
- 3.000 SMS in alle dt. Netze
- Internetflat mit 200 MB Datenvolumen

Für nur 29,99 € mtl.
+ Samsung Galaxy S4 Mini 1,- €



Samsung GALAXY S5

- Brillanter 13 cm (5,1") großer Full-HD-Touchscreen
- 16,0-Megapixel-Kamera mit superschnellem Autofokus und Ultra-HD-Videofunktion
- Staub- und wasserdichtes Gehäuse (IP67)



htc one (M8)

- 12,7 cm (5") großes Super-LCD-Display mit Full-HD-Auflösung.
- Hochwertiges Vollmetallgehäuse aus Aluminium
- UltraPixel-Kamera mit innovativem Tiefensensor (Dual-Kamera)

KOMWAY
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Kaiserstraße 30 · 52146 Würselen
0 24 05 - 4 13 35 41
www.komway.de

DONNERSTAG, 18. NOVEMBER, 18 – 20.15 UHR

Vortrag: „Rechtliche Vorsorge lebzeitig und nach dem Tode“; Realschule Kohlscheid, Raum E01, Pestalozzistraße

FREITAG, 21. NOVEMBER, 19.30 UHR

„Das Dorf der Mörder“ Krimilesung und Verleihung der 9. Herzogenrather Handschelle an Elisabeth Herrmann. Eintritt: 9 € / (7 € für Mitglieder von Pro Stadtbücherei e.V.). Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, Herzogenrath, Tel. 02406/836305

SAMSTAG, 22. NOVEMBER, 18 UHR

Musik für Millionen; Mario Taghadossi and friends dies bedeutet Unterhaltung der Extraklasse! Bereits zum 9. Mal in Folge präsentiert die Stadt Herzogenrath dieses kulturelle Highlight. Tenor Mario Taghadossi führt durch den Abend und verfeinert das Programm aus dem Bereich Show und Musical mit klassischen Elementen. VVK 12 €/AK 15 €; Informationen: Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de; Aula Schulzentrum Bardenberger Str. 72

DIENSTAG 25. NOVEMBER, 15 UHR

Euriade – Verleihung der Martin Buber-Plakette; Empfang von Königin Silvia von Schweden im Burggarten. Im Anschluss findet „Jugend im Dialog“ in den Räumlichkeiten der Burg Rode statt. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der städtischen Homepage oder auf www.euriade.net; Burgbühne Burg Rode, Burgstr. 5

MITTWOCH 26. NOVEMBER, 19.30 UHR

Sitzung des Frauenbündnisses „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ – alle interessierten Frauen sind eingeladen; Rathaus, Zi. 107, Rathausplatz 1

• **Für Kids**

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2015: „Hans im Glück“, Aufführung des L'UNA Theaters aus Beulich/Westerwald, ca. 60 Min., Eintritt: 3,50 € p.P., Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8, Herzogenrath-Merkstein.

SAMSTAG, 25. OKTOBER, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2015: „Der Krachmacher“, Kinderlieder-Mitmach-Theater von Lila Lindwurm aus Mönchengladbach, ca. 60 Min., Eintritt: 3,50 € p.P., Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8, Herzogenrath-Merkstein.

SAMSTAG, 8. NOVEMBER, 13–18 UHR (EINLASS 12.45 UHR)

Mädchentag mit Workshops für Mädchen von acht – 14 Jahren; Eintritt 3 €; Bürgerhaus Kohlscheid, Oststraße/Hoheneichstraße

SONNTAG, 9. NOVEMBER, 13–18 UHR (EINLASS 12.45 UHR)

Jungentag mit Workshops für Jungen von acht bis 14 Jahren; Eintritt 3 €; Bürgerhaus Kohlscheid, Oststraße/Hoheneichstraße

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 1-2 Jahren mit einem (Groß-)Elternteil; Jeweils donnerstags von 9:30 bis 10:30 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b; Eintritt frei; Anmeldung erforderlich; Tel. 02406/836305
Termine: 28. August, 11. u. 25. September, 9. u. 23. Oktober, 6. u. 20. November

Li-La-LeseOhren

Vorlesestunde für Kinder von 3 – 4 Jahren donnerstags von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b; Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305
Termine: 21. August, 4. und 18. September, 2., 16., und 30. Oktober, 13. u. 27. November

Buchstaben-Känguru

Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren donnerstags von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b; Telefonische Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305
Termine: 28. August, 11. u. 25. September, 9. u. 23. Oktober, 6. u. 20. November

• **Für Senioren**

60 Plus-Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, jeweils am 2. Mittwoch des Monats von 10 bis 12 Uhr, Eintritt (Frühstück und Getränke inkl.): 6 € / 5 € für Mitglieder von Pro Stadtbücherei e.V. und Leser der Stadtbücherei mit gültigem Benutzerausweis; Karten nur im Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel. 02406/836305
Termine: 10. September, 8. Oktober (ausverkauft), 12. November (ausverkauft)

60 Plus-Frühstück und Literatur

In der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel.: 02406/836305
Termin: 10. September
8. Oktober (bereits ausverkauft)

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse
Termine: 03.09.2014, 17.09.2014, 01.10.2014, 15.10.2014, 05.11.2014, 19.11.2014

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse
Termine: 26.08.2014, 09.09.2014, 23.09.2014, 14.10.2014, 28.10.2014, 11.11.2014, 25.11.2014

Café „Et Verzälche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Termine: 05.08.2014, 19.08.2014, 02.09.2014, 16.09.2014, 07.10.2014, 21.10.2014, 04.11.2014, 18.11.2014

• **Sprechstunden**

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 - 17.30 Uhr:

28. August, Feuerwache Sebastianusstraße
11. September, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 / Energieberatung Bürgerbüro, Parterre

18. September, Bürgersprechstunde und Energieberatung, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

25. September, Feuerwache Sebastianusstraße

2. Oktober, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

23. Oktober, Feuerwache Sebastianusstraße
6. November, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 / Energieberatung, Bürgerbüro, Parterre

13. November, Bürgersprechstunde und Energieberatung, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

20. November, Feuerwache Sebastianusstraße

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 – 17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1:

Montag, 8. September
Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtageweils mittwochs von 13 – 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:

Mittwoch, 3. September
Mittwoch, 1. Oktober
Mittwoch 5. November

Sprechstunde der Rose (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 – 12 Uhr, Rathaus, Zi. 2, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:
Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Sozio-kulturelles Zentrum Klösterchen und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Wichtiger Hinweis:
Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Bestes Trinkwasser von enwor für Herzogenrath i-Dötzchen brauchen viel Trinkwasser

Zum Durstlöschen in der Schule erhalten die i-Dötzchen in der Region von der enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) zum Schulstart einen Trinkwasserbecher. In Herzogenrath beteiligen sich regelmäßig neun Grundschulen an der Aktion.

In einen Begleitbrief an die Eltern macht enwor auf gutes Trinkwasser als gesunden und erfrischenden Durstlöcher aufmerksam. Bereits zum 9. Mal führte enwor diese Aktion jetzt durch, die von den Schulen sehr begrüßt wird. „Wiederum 64 Grundschulen haben sich in diesem Jahr beteiligt“, freut sich Ina Albersmeier, Marketingleiterin bei enwor. „Schon mehr als 30.000 Becher haben wir bisher verteilt und das Interesse der Schulen ist groß.“

Wassermangel vermeiden

Viele (20 bis 30 %) unserer Schüler gehen ohne Frühstück und oft auch ohne etwas zu trinken zur Schule. Ein Wasserdefizit ergibt sich schnell, wenn schon abends wenig getrunken wurde und während der Pausen keine Flüssigkeitszufuhr erfolgt. Das gilt besonders, wenn es durch Sommerhitze, heiße Klassenräume oder im Sportunterricht durch starkes Schwitzen zusätzlich zu Wasserverlust kommt.



Sommerhitze, heiße Klassenräume oder im Sportunterricht durch starkes Schwitzen zusätzlich zu Wasserverlust kommt.

Frisch gezapft

Durst löschen: Ja klar, immer und überall. Aber mit was? Das Forum Trinkwasser (www.forum-trink-

wasser.de) ruft alle Bürger auf, auch im Restaurant auf frisches Trinkwasser aus der Leitung nicht zu verzichten. enwor unterstützt als Lieferant besten Trinkwassers diesen Aufruf gern. Denn frisches Trinkwasser von enwor ist kalorienfrei, löscht schnell den Durst und ist besser für die Zähne als Saft oder Limonade. Trinkwasser aus der Leitung ist ideal, denn es ist immer und fast überall frisch verfügbar. In der Schule sowieso und auch im Restaurant – hier bekommt man es fast immer, wenn man danach fragt. Nur denkt kaum jemand daran, genau das zu tun. Um dies zu ändern, macht das Forum Trinkwasser den Sommer 2014 zum „Sommer des Trinkwassers“.

Weiches Wasser von enwor hat viele Vorteile

Wasser ist nicht gleich Wasser. Das lässt sich schmecken, fühlen und messen. Seit langem unterscheiden wir Wassertypen auch nach ihrer Wirkung. Weiches Wasser – wie das Trinkwasser aus Talsperrenwasser von enwor – hat Vorteile, die sich auch in barer Münze auszahlen können. Im Haushalt führt weiches Wasser nicht zur Verkalkung von Leitungen und senkt den Verbrauch an Reinigungsmitteln, Geräte müssen kaum mehr entkalkt werden und zur Wassererwärmung wird weniger Energie benötigt. Wasserenthärter für Waschmaschinen werden im Allgemeinen nicht benötigt, Heizstäbe und Dichtungen halten länger. Weiches Wasser bildet keine Kalkränder in Küche und Bad und die Wäsche fühlt sich nach dem Trocknen nicht so rau an. Schon mit wenig Duschgel oder Shampoo erhält man schönen Schaum. Viele Zimmerpflanzen lieben weiches Wasser.



Weiches Wasser von enwor für Herzogenrath

Der Gesetzgeber hat die Einteilung von Wässern in Härtebereiche im Waschmittelgesetz geregelt. Dort gibt es aktuell drei Härtebereiche:

Härtebereich	Wasserhärte (in °dH)	Calciumcarbonat (in mmol/l)
weich	< 8,4	< 1,5
mittel	8,4 – 14,0	1,5 – 2,5
hart	> 14,0	> 2,5

Die Angaben „°dH“ (Grad deutsche Härte) und „mmol/l“ (Millimol je Liter) sind gleichwertig und geben in unterschiedlichen Einheiten den tatsächlichen Gehalt der Mineralien Calcium und Magnesium im Wasser wieder.

Das Trinkwasser von enwor für Herzogenrath hat den Härtebereich „weich“.

Der Trinkbecher von enwor kommt bei den i-Dötzchen in der Region gut an! Bei Kindern besonders wichtig: Viel trinken! Es erhält und fördert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit.



Immer gut kochen mit Strom, Erdgas und bestem Trinkwasser!

enwor-vorort.de

enwor – energie & wasser vor ort GmbH | Kundencenter: Kaiserstraße 100 | 52134 Herzogenrath | kundenservice@enwor-vorort.de

Zehn Jahre Lokales Bündnis für Familie

Am 7. Dezember 2004 wurde in Herzogenrath das Lokale Bündnis für Familien gegründet.

Es waren 32 Bündnispartnerinnen, die sich dem Ziel „die Situation von Familien weiter zu verbessern, Informationsaustausch und Vernetzung zu initiieren und auszubauen sowie Impulse für neue Projekte zu geben“ verpflichtet haben.

Seit dem gab es zahlreiche Projekte und Ak-



tionen: Elternschule, Familienatlas, Müttercafé, Unterstützung des Netzwerkes „Frühe Hilfen“ sowie Aktionstage und Familientage. Dabei ist das Bündnis nach wie vor ein lebendiges Netzwerk, in dem sich Kindergär-

ten, Schulen, Beratungsstellen, Weiterbildungsträger, die Stadtverwaltung und der Rat sowie Betriebe aktiv engagieren.

„Neben den eigenen Aktionen ist für uns auch jede Aktivität einzelner Bündnispartner wie z.B. ein Kinderflohmärkte, Ferienspiele, Vergünstigungen für Familien, wichtig“, erläutert die Bündniskoordinatorin Birgit Kuballa. „Erst die Gesamtheit aller Maßnahmen macht ein familienfreundliches Klima aus.“

Die Herzogenrather Initiative ist eine der ersten von ca. 670 Bündnissen in ganz Deutschland. Aufgrund der vielen Aktivitäten war Herzogenrath Anfang 2012 auch ein Modellprojekt „Kommunale Familienzeitpolitik“. Hiermit sollte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Lebensqualität von Familien verbessert werden. Auch das ist eine Erfolgsgeschichte. Durch eine große Fragebogenaktion und ein Familienzeitcafé mit Herzogenrather Familien wurden Zeitbedarfe erfasst und Zeiträume genau beschrieben. Das Bündnis hat daraus Maßnahmen entwickelt, die Eltern Zeit zurück geben sollen. So wurden die Öffnungszeiten der Kitas ausgeweitet, eine Mobilitätskampagne an Grundschulen durchgeführt und das Thema Pendlerverkehr näher beleuchtet.

Das zehnjährige Bestehen wird mit einer Veranstaltung für die mittlerweile 38 Bünd-



nispartner- und partnerinnen gefeiert. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Preisverleihung eines Malwettbewerbes, der zurzeit noch läuft, erfolgen. Kinder zwischen zwei und 14 Jahre können sich noch bis zum 26. September unter dem Motto „Das mache ich am liebsten mit meiner Familie“ beteiligen. Die Bilder sind mit Adresse und Angabe des Alters des Teilnehmers/der Teilnehmerin im Rathaus abzugeben.

Ansprechpartnerin:
Birgit Kuballa, Tel. 02406/83139
Birgit.m.kuballa@herzogenrath
www.Familie-herzogenrath.de

25 Jahre für Jugendliche aktiv!

Im Bürgerhaus Kohlscheid an der Oststraße/Ecke Hoheneichstraße wird gefeiert.

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens öffnet der Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid an der Oststraße am Samstag, 20. September, von 13.30 bis 18 Uhr seine Türen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Eröffnet wird der Tag der offenen Tür mit einer offiziellen Feierstunde und einem kleinen Bühnenprogramm, bei dem auch Bürgermeister von den Driesch erwartet wird. Das Jugendcafé versorgt die Besucher mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken, die sie auf unserer Terrasse beim Klönen genießen können. Unser Grill liefert Gerichte für den herzhaften Geschmack.

Für Aktive gibt es Workshops für Jedermann zum Thema „Ferienspiele“. Vorgestellt und ausprobiert werden Angebote der Ferienspiele in den letzten 25 Jahren. Der „Jugendtreff im Bürgerhaus“ wurde im September 1989 eröffnet und entwickelte sich schnell zu einem Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche. Der Jugendtreff ist ein „Haus der offenen Tür“, d.h. an über 30 Stunden in der Woche geöffnet. Zwei hauptamtliche Mitarbeiter/Innen – Regina Harder (Erzieherin) und Christian Stankewitz (Dipl. Pädagoge) – arbeiten mit einem großen Team ehrenamtlicher Jugendlicher und Erwachsener an der Gestaltung der Freizeit von Jugendlichen aus dem Stadtteil Kohlscheid.

Das Team schafft einen attraktiven Lebens-



Hier im Bürgerhaus gibt es viele Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

raum für Kinder und Jugendliche, in dem sich jeder Besucher wohl- und ernst genommen fühlen kann.

Darüber hinaus werden Freiräume und Freizeitangebote geschaffen, die den Vorstellungen und Wünschen der Besucher entsprechen. Der Jugendtreff bietet ein kombiniertes Freizeit- und Kulturangebot, das sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert. Der Tag des Jubiläums fällt zusammen mit dem Weltkindertag, der in diesem Jahr unter dem Motto „Jedes Kind hat Rechte!“ steht. Zum Thema Kinderrechte errichten die Veranstalter eine Fotobox unter dem Motto „Gesichter zeigen ge-

gen Kinderarmut“, in der sich die Besucher zum Wohle der Kinder und Jugendlichen für ein kleines Entgelt gegen Kinderarmut stark machen können. Die Fotos erhalten die Besucher gleich vor Ort, der Erlös fließt dem Projekt „Kinderarmut“ zu. Eine Ausstellung mit Fotos und Dokumenten aus 25 Jahren städtischer Jugendarbeit in Kohlscheid mit verschiedenen Themenschwerpunkten rundet das Programm ab.

Ansprechpartner: Regina Harder und Christian Stankewitz, Tel. 02407/96883, jt-kohlscheid@herzogenrath.de, www.jugendarbeit-herzogenrath.de



Die Eisenbahnbrücke an der Forensberger Straße ist weiterhin eine unpassierbare Baustelle.

Foto: Stephan Tribbels

Brückenbau macht große Fortschritte

Die Arbeiten an der Brücke „Forensberger Straße“ schreiten zügig voran.

Trotz der spezifischen technischen Anforderungen und der zurückliegenden Wetterkapriolen, wird die Brücke am 1. September wieder dem Verkehr übergeben werden können. Die Brücke ist dann wieder für aktuelle Anforderungen gewappnet; eine wichtige verkehrliche Anbindung – insbesondere des Ortsteils Klinkheide – ist somit wieder uneingeschränkt nutzbar.

ungen und der zurückliegenden Wetterkapriolen, wird die Brücke am 1. September wieder dem Verkehr übergeben werden können. Die Brücke ist dann wieder für aktuelle

Anforderungen gewappnet; eine wichtige verkehrliche Anbindung – insbesondere des Ortsteils Klinkheide – ist somit wieder uneingeschränkt nutzbar.

„Sein Auto zu teilen ist billiger und schont die Umwelt. Carsharing ist ein zusätzliches praktisches Mobilitätsangebot, das für Firmen und Privatleute eine kostengünstige Möglichkeit bietet, von A nach B zu kommen. Wir freuen uns, dass unseren Bürgerinnen und Bürgern in Herzogenrath dieser Service jetzt auch angeboten wird“, so die Erste Beigeordnete, Birgit Froese-Kindermann. Gemeinsam mit den weiteren Initiatoren wird sie am 22. August die erste Carsharing-Station im Nordkreis, am TPH-Gelände in der Kaiserstraße in Herzogenrath-Kohlscheid eröffnen.

Weitere Projektbeteiligte sind neben der Stadt Herzogenrath, die StädteRegion Aachen, die TPH GmbH und das CarSharing-Unternehmen cambio. An der Station werden zwei CarSharing-Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Die vorab reservierten Fahrzeuge können stunden- oder tageweise ausgeliehen werden und sind nach Ablauf der gebuchten Zeit wieder an ihrem Standort abzustellen. Gefördert wird die Station über das EU-Förderprogramm Civitas-Dyn@mo. CIVITAS steht für „City – Vitality – Sustainability“, zu Deutsch „Stadt – Lebensfreude – Nachhaltigkeit“ und ist eine Initiative der EU-Kommission. In diesem Programm geht es um eine nachhaltige Verkehrsentwicklung und um ganz konkrete praktische Lösungen, wie man die Mobilität in Städten besser organisiert.

„Einige Unternehmen im TPH haben bereits Interesse an der Nutzung des CarSharing-Angebotes angemeldet. CarSharing ist eine zeitgemäße und sehr sinnvolle Ergänzung des öffentlichen Verkehrs. Gerne stellen wir am TPH die hierfür erforderlichen Stellflächen für die

Station zur Verfügung – ich bin mir sicher, dass dieses Angebot regen Zuspruch finden wird. Wichtig sind uns die erhebliche Umwelt- und Verkehrs- und Parkraumentlastung, deshalb freuen wir uns auf die CarSharing Station am TPH“, erläutert Axel Friese, Geschäftsführer der TPH GmbH.

CarSharing ist eine besondere Art der Autovermietung mit dem Ziel, die Verkehrsbelastung der Innenstädte zu reduzieren. In Städten, in denen bereits ein Stationsnetz aufgebaut wurde, wurde häufig die Erfahrung gemacht, dass durch die spontane Nutzungsmöglichkeit die Anschaffung eines privaten oder betrieblichen Autos überflüssig wurde und verstärkt Busse, Bahnen oder das Rad genutzt wurden.

Die Station auf dem TPH-Gelände steht nach der Eröffnung allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern und Gewerbetreibenden zur Nutzung zur Verfügung. Die Buchungen können telefonisch, im Internet oder per App erfolgen. Neueinsteiger können das neue Angebot bis Ende des Jahres 2014 kostengünstig testen.

An Infoständen am 22. August am Edeka-Markt gegenüber vom TPH, am 29. August auf dem Wochenmarkt in Kohlscheid und am 7. September auf dem Kohlscheider Stadtfest erhalten Interessierte auf Wunsch ausführliche Informationen vor Ort. Weitere Stationen in Herzogenrath sind in Planung.

Ansprechpartner: CarSharing: cambio Aachen, Frau Warmke, Tel.: 02 41 / 409 11 90; Stadt Herzogenrath, Herr Hergesell, Tel.: 02 40 6 / 83-4 12.

CarSharing bewegt!



Jetzt auch in Herzogenrath!

Eröffnungsangebot bis 31. 12. 14!



cambio Aachen / Herzogenrath
Telefon 0241-409 11 90
www.cambio-CarSharing.de



„Pausenbox“ und Grillplatz eingeweiht

Die „Pausenbox“ ist die neue Attraktion der Skateanlage in der Floeßerstraße in Herzogenrath-Merkstein.

Diese Box, ein ehemaliger Überseecontainer im Wert von 2200 Euro inklusive Frachtkosten, von der Firma Robertz in Kohlscheid gespendet, wurde auf Initiative des Jugendbeirats für Jugendliche umgebaut und mit einem großen Eingangsbogen, Bullaugen als Fenster, Sitzgelegenheiten, einem Tisch und einem Mülleimerraum ausgestattet.

Geplant hat der Jugendbeirat dieses spannende Projekt bereits im September 2013. Die Fertigstellung der angesagten Box erfolgte im Juni 2014 im Zuge der Außengestaltung, in gemeinsamer Arbeit mit den Skatern vor Ort, Mitgliedern des Jugendbeirats, der Mobilen Jugendarbeit und einem professionellen Sprayer.

In drei Terminen und unter tatkräftiger Mitarbeit von circa 20 Jugendlichen ist ein tolles Graffiti-Kunstwerk entstanden, das mit seinen sportlichen Motiven perfekt in seine Umgebung passt und die Interessen der Jugendlichen widerspiegelt. Die Kosten für Ausbau, Unterbau und Gestaltung, in Höhe von circa 7000 Euro, hat ebenfalls der Jugendbeirat übernommen.

Im Anschluss an die Einweihung der „Pausenbox“ wurde der neue öffentliche Grillplatz auf der Wiese vor dem Streiffelder Hof eingeweiht, auch ein Projekt des Jugendbeirats. Dieser bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit in ihrer Freizeit spontan zu grillen. Ein zweiter Grillplatz befindet sich



Die „Pausenbox“ ist ein Überseecontainer, der von den Jugendlichen frei gestaltet wurde und jetzt zum Beisammensein einlädt.

Foto: Christina Fiegen

auf dem Grünstreifen vor dem Jugendtreff im Bürgerhaus in Kohlscheid.

Die Kosten für Anschaffung, Unterbau und Aufstellung der Grillplätze belaufen sich auf rund 5000 Euro. Interessierte Jugend-

gruppen können sich gegen ein Pfand einen Grillrost in dem jeweiligen Jugendtreff ausleihen.

Die Jugendtreffs sind montags bis freitags sowie an allen Sonntagen geöffnet.

EU-Projekt „Erlebnisraum Römerstraße“ ermöglicht Einblicke in die Geschichte

Die seit der EuRegionale 2008 frisch herausgeputzte Burg Rode thront bereits seit Jahrhunderten über der Stadt Herzogenrath – Jetzt kann man im Inneren des historischen Gebäudes die gesamte Geschichte der Festung und damit auch der Stadt Herzogenrath erfahren.

Bereits aus der Ferne weist der kräftige Turm die Burg als wehrhafte mittelalterliche Anlage aus, die man zunächst nicht mit den Römerstraßen in Verbindung bringen würde. Die Bedeutung des Ausstellungsortes für das VIA-Projekt ergibt sich aus dem Aspekt der Handels- und Fernstraße aus späterer Perspektive. Die Höhenfestung Burg Rode diente der Sicherung eines neuen Zweiges der alten Römerroute, der Köln mit den wichtigen Handelszentren Flandern und Brabant verband.

Die neue Ausstellung in den atmosphärischen Gewölberäumen der Burg lädt die Besucher zu einer kleinen Reise in die facettenreiche Geschichte der Burg und des Landes von Rode ein. Sie tauchen ein in die Bau- und Nutzungsgeschichte der Burg Rode, die



In der Burg Rode erfahren Interessierte ab sofort einiges über die Römerzeit.

schaurige Zeit der „Bockreiter“, einer Räuberbande des 18. Jahrhunderts und der inquisitionsähnlichen Justiz der Zeit, und werfen einen Blick zu den niederländischen Nachbarn in der Grenzregion vis à vis von Burg, Kloster und Mühle. Durch die Erschließung des Außenbereiches können sie an markanten Außenpunkten in die Stadt und Region wie durch ein Zeitfenster schauen.

Am 17. August wurde die Ausstellung feierlich durch Bürgermeister Christoph von den Driesch und im Beisein zahlreicher Gäste eröffnet. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Burg-Cafés in den Monaten April bis Oktober, jeweils samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr zugänglich. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist ein Besuch für Gruppen nach Terminabsprache möglich.

Kontakt und Information:

Burg Rode Herzogenrath e.V.

Dirk Rombach

Burgstraße 5

52134 Herzogenrath

Tel. 02406/5230

Homepage: www.burgrode.de

„Handschelle“ geht an Elisabeth Herrmann

Der begehrte Krimipreis des Herzogenrather Vereins Pro Stadtbücherei geht 2014 an die Berliner Krimiautorin.

Es ist wieder so weit: Die diesjährige Gewinnerin der Herzogenrather Handschelle, des als Marke eingetragenen Krimipreises des Vereins Pro Stadtbücherei steht fest. Die Auszeichnung geht diesmal an die Berliner Autorin Elisabeth Herrmann für ihren Roman „Das Dorf der Mörder“. Die Herzogenrather Handschelle wird bereits zum neunten Mal verliehen. Der prämierte psychologische Spannungsroman handelt von einem grausamen Mord im Berliner Tierpark. Eher zufällig gerät eine junge Streifenpolizistin an den Tattort. Da sie glaubt, in diesem Fall stehe die Schuldige zu schnell fest, beschließt sie, auch gegen den Willen ihrer Vorgesetzten diesem Verbrechen auf den Grund zu gehen.

Bei ihren Recherchen wird sie von einem jungen Psychologen unterstützt. Ein dunkles, mörderisches Rätsel aus der Vergangenheit lockt beide in ein kleines Dorf nach Brandenburg und so direkt in das Visier eines Gegners. „Es freut uns sehr, dass wir auch 2014 wieder eine herausragende Autorin für einen großartigen Roman auszeichnen können“, stellt der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Wolfram Hamann fest. Und ergänzt: „Und zugleich wird mit dieser Autorin die Reihe der von uns prämierten hochkarätigen Schriftstellerinnen und Schriftsteller des deutschsprachigen Kriminalromans konsequent weitergeführt“.

Elisabeth Herrmann wurde 1959 in Marburg geboren. Sie begann zunächst eine Bauzeichnerlehre und arbeitete als Betonbauerin und Maurerin. Danach studierte sie in Frankfurt und Berlin, wo sie auch lebt. Heute arbeitet sie als Fernsehjournalistin, Drehbuch- und Romanautorin. Die Preisträgerin bezeichnet sich selbst als „Geschichten-Archäologin“. Fast



Elisabeth Herrmann erhält in diesem Jahr die „Herzogenrather Handschelle“. Foto: Maximilian Lautenschläger

alle ihre Erzählungen wurden oder werden derzeit verfilmt. 2011 wurde sie mit dem Radio Bremen Krimipreis ausgezeichnet, 2012 erhielt sie den Deutschen Krimipreis.

Und nun also folgt die Herzogenrather Handschelle, die dank der Unterstützung durch die Steuerberatungsgesellschaft Rittel, Stange und Krüger aus Würselen auch in diesem Jahr wieder mit 1000 € dotiert ist. Mit der Preisverleihung würdigt der Verein die Leistung von Autorinnen und Autoren, deren Kriminalromane sich durch eine gute, spannende Story, hohe erzählerische Qualität und die atmosphärisch dichte Schilderung eines Milieus auszeichnen. Die bisherigen Preisträger der Herzogenrather Handschelle sind: Susanne Goga, der niederländische Autor Jac. Toes, Norbert Horst, Wolfgang Schorlau, Ralf Kramp, Gisa Klönne, Inge Löhnig sowie zuletzt Mechtild Borrmann. Die Auszeichnung wird Elisabeth Herrmann am 21. November in der Stadtbücherei Herzogenrath verliehen. Sie wird dann auch aus dem preisgekrönten Roman lesen.

Wey Win GbR
KFZ-Technik
ALLES AUS EINER HAND

KFZ-MEISTERBETRIEB
 INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRASSE 110-112 • 52134 HERTH • MERKSTEIN
 TEL.: 0 24 06 / 92 3 6 7 8 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE

Seit mehr als 25 Jahren

Gläser
 Sanitär Heizung · Lüftung

- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung und Service
- individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Formisch Weg 13
 52134 Herzogenrath
 Fax (0 24 07) 91 95 78
Telefon (0 24 07) 66 32

E-Mail: friedrichglaser@gmx.de

VERLEGUNG UND VERKAUF

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Naturstein
- Altbausanierung
- Neubaugestaltung

www.fliesen-dohmen.de

FLIESEN DOHMEN AUSSTELLUNG + BERATUNG
 Südstraße 98
 52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
 An der hohen Eiche 25
 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
 e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Telefon 02407 902741
 Telefax 02407 902740
 Mobil 0177 3399040

Interesse, in unserem Sonderprodukt zu werben?

Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62
 Fax: 02404 / 55 11 69
 E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER Sonntag



Seniorenfahrten

Rat und Verwaltung lassen sich auch in 2014 nicht nehmen, sich wieder bei allen Seniorinnen und Senioren für ihre geleistete Arbeit zu bedanken und haben zur Seniorenfahrt zum Dreiländerpunkt eingeladen. Alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf dem Postweg über die genaue Abfahrtszeit und den Ort

informiert. Vorab möchte das Organisationsteam auf folgende Reisettermine für die einzelnen Stadtteile hinweisen: 26. August, Herzogenrath-Mitte; 27. August, Herzogenrath-Kohlscheid und am 28. August Herzogenrath-Merkstein. Abfahrtszeit ist circa um 13 Uhr und die Rückfahrt ist für 18 Uhr vorgesehen. Ansprechpartner/in für Rückfragen sind Kerstin Harings, Tel. 02406/83 448, und Rainer Rüben, 02406/83 216.

In Merkstein im Alter gut versorgt sein

Die Menschen leben gerne in Merkstein und möchten dort auch gerne alt werden.

Das hat die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen festgestellt, als sie in den letzten Monaten Merkstein gezielt in den Blick genommen hat. Sozialraumdaten wurden ausgewertet und die Presseberichterstattung verfolgt. Eine Mitarbeiterin war vor Ort unterwegs, hat Vier-Augen-Gespräche geführt und die Anwohnerinnen und Anwohner bestimmter Straßenzüge zu kleinräumigen Straßenbegehungen eingeladen, um von ihnen selber zu hören, was für sie das Besondere ausmacht, in Merkstein zu leben und welche Vorstellungen sie haben, dort alt zu werden. Die Recherchen wurden mit der Befürwortung und Unterstützung der Stadt Herzogenrath und mit Fördergeldern des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) durchgeführt.

Sie sollten Hinweise geben, wie die Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen in Merkstein verbessert werden kann, um ihnen auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit den Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Effektive Antworten auf solche Fragestellungen werden zunehmend mit Blick auf das nähere Lebensumfeld der Menschen gesucht, und damit gewinnen „Quartiere“ (Siedlungen, Kolonien...) an Bedeutung. Auf diesem Hintergrund hat die Arbeiterwohlfahrt beschlossen, ein Quartiersprojekt für Herzogenrath-Merkstein zu entwickeln, wo sie im Bereich Pflege und Betreuung mit einem ambulanten Pflegedienst und einer Tagespflegeeinrichtung des Kreisverbandes Aachen-Land e.V., einer stationären Pflegeeinrichtung der AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH und dem enga-

gierten Ortsverein vertreten ist. Die Unterstützung eines quartiersprojekterfahrenen Mitarbeiters des AWO Bezirksverbandes Mittelrhein und die Teilnahme der Projektkoordinatorin an dem bundesweiten Pilotprojekt „Sozialraumorientierung der AWO-Altenhilfe – AWO stark im Quartier“ gewährleisten eine hohe Fachkompetenz in der Planung und Umsetzung des Quartiersprojektes.

Zum Ende der Konzeptentwicklungsphase waren am 12. Juni alle im Stadtteil relevanten Akteure – bürgerschaftlich und hauptberuflich Engagierte in Vereinen, Verbänden und Religionsgemeinschaften ebenso wie professionelle Dienstleister – zu einer Netzwerktagung eingeladen. Im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen hat Anna Schewerda vom Landesbüro altengerechte Quartiere NRW hat einen Input dazu gegeben, was in Quartieren – als Wohn- und Lebensmittelzentrum älterer Menschen – bewegt werden kann. Sie hat von der Notwendigkeit „sorgender Gemeinschaften“ gesprochen und in diesem Sinne die Akteure vor Ort aufgefordert, sich stärker zu vernetzen und miteinander zu kooperieren. Die Anwesenden haben dementsprechend auch ein weiteres Netzwerktreffen für das zweite Halbjahr 2015 vereinbart. Hierzu lädt die Arbeiterwohlfahrt gemeinsam mit dem Koordinationsbüro Rund ums Alter für Montag, 3. November, von 14 bis 16 Uhr ein. Gastgeber ist das Walter-Heckmann AWO-Senioren- und Sozialzentrum.

Interessierte können sich bereits jetzt beim Koordinationsbüro (Tel. 02406/83448) oder beim Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt (Tel. 02406/66619-0) anmelden.

Sollte der Projektantrag genehmigt werden,

so wird die Arbeiterwohlfahrt ab Januar 2015 die konkrete Umsetzung beginnen. Die Quartiersmanagerin will dann in einem ausgewählten Quartier „Mitten in Merkstein“ auf der Straße unterwegs und für ältere Menschen und ihre Bezugspersonen ansprechbar sein.

Durch persönliche Gespräche und das Angebot von Informationsveranstaltungen soll ein informelles Netz von Informierten und Informationspunkten zu den Unterstützungsmöglichkeiten im Alter entstehen.

Daneben sollen Nachbarschaft und soziale Netze gestärkt werden, z.B. durch die Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Haus- und Straßenaktivitäten und die Gründung eines Freizeitclubs.

Anfang Juli ist der Projektantrag „Mitten in Merkstein“ an das Deutsche Hilfswerk auf den Weg gebracht worden und es wird bis November dauern, bis dass der Antrag dort beschieden wird.

Ein anderer positiver Bescheid für die AWO kam im Juni aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Hier wurde die AWO für das Bundesmodellprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ ausgewählt. Mit den Fördergeldern soll sich ab September in Herzogenrath ein „Runder Tisch Demenz“ etablieren. Außerdem soll für die Situation von Familien mit Demenz sensibilisiert und die Selbsthilfe gestärkt werden.

**Kontakt Daten für nähere Informationen:
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.**

**Ursula Kreutz-Kullmann
Übacher Weg 37
Tel. 0177/8789671**



Bei der sogenannten Netzwerktagung ging es unter anderem darum, wie in Merkstein für ältere Mitbürger dauerhaft eine bessere Lebensqualität erreicht werden kann.



Es gibt sie noch: Gute Immobilien zu einem guten Preis!

Der Immobilienboom mit Spitzenpreisen ist in aller Munde. Dabei wird schnell vergessen, dass sich die Diskussionen über Immobilienblasen und überhitzte Preise auf die großen, urbanen Zentren beziehen. Im sogenannten Speckgürtel um die Zentren gibt es viele attraktive kleinere Städte und Gemeinden, die interessante und bezahlbare Immobilien zu bieten haben.

Herzogenrath ist ein solcher Standort: gut angebunden an das Oberzentrum Aachen, mit schöner Altstadt, eine gut ausgebaute Infrastruktur mit Schulen, Geschäften, Ärzten und allem, was man für den Alltag braucht. In unmittelbarer Umgebung findet man außerdem wunderschöne Naherholungsgebiete.

Nach Rekultivierung von Zeche und Halde im Ortsteil Kohlscheid durch gezielte Anpflanzungen hat die Natur sich hier urwüchsig entwickelt und eine wilde Schönheit entfaltet. Auch das Wurmatal lädt zu Wanderungen und Radtouren in unberührter Natur ein. Ein perfekter Mix vor allem für junge Familien!

Die Immobilienpreise in Herzogenrath und Umgebung sind dabei moderat und bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Vielen Mietern ist gar nicht bewusst, dass sie sich durchaus eine eigene Immobilien leisten können. Bei den historisch niedrigen Zinsen lässt sich eine langfristig gesicherte Finanzierung heute einfach darstellen. Wer heute 500,- Euro Kaltmiete im Monat zahlt und etwa 20.000,- Euro Eigenkapital hat, kann schon über den Erwerb eines eigenen Häuschens oder einer Wohnung nachdenken.

Dem S-Immo Team liegen sehr attraktive Objekte in Herzogenrath und Umgebung für Kaufinteressenten vor, die auf der Suche nach einem Standort mit den beschriebenen Vorteilen sind.

Das Herzogenrather Team wurde gerade mit Marc Wetzelaer verstärkt. In ihm finden Sie einen kompetenten und erfahrenen Immobilienfachmann, der bereits seit 14 Jahren erfolgreich für die S-Immo tätig ist. Er und seine Teamkollegen werden darüber hinaus bei ihrer Arbeit von der Sparkasse Aachen mit mehreren hundert Kundenberatern in den Geschäftsstellen der Städte-Region unterstützt. Mit ihnen gemeinsam können auch die Finanzierungsfragen schnell und unbürokratisch geklärt werden.

Finden Sie im persönlichen Gespräch mit unseren erfahrenen und kompetenten Beratern im Herzogenrather Team Ihre persönliche Traumimmobilie. Für alle Fragen rund um das Thema Immobilie, sei es Verkauf oder Kauf, Bewertung oder Verwaltung einer Immobilie, ist das S-Immo Team als Ansprechpartner die erste Wahl im Nordkreis.



Lothar Overhage
02405-4980043



Michael Axmann
02405-4980014



Marc Wetzelaer
02405-4980021

Wir freuen uns, Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie zu beantworten.

Immobilien-
Vermittlung

Grundstücks-
Entwicklung

Immobilien-
Bewertung

Haus-und-
Grundstücks-
Verwaltung

s immo.
REGION AACHEN

Sparkassen Immobilien GmbH

Monnetstraße 24 • 52146 Würselen
Tel.: 02405 - 49800-0
www.s-immo-aachen.de
info@s-immo-aachen.de

Die Bürgerstiftung setzt sich auch für einen neuen „Moses“ ein

Das Engagement des Gremiums richtet sich vor allem an das Wohl der jüngeren Generation.

Jedes Jahr unterstützt die Bürgerstiftung Herzogenrath die Jugendarbeit in der Stadt. Möglich gemacht wird dies durch eine Spende der Firma Head Acoustics, die 6000 Euro zur Verfügung stellt. Bislang trat die Stiftung immer ans Jugendamt heran, um potenzielle Empfänger in Erfahrung zu bringen. Diesmal hat sie einen Wettbewerb ausgelobt. „Tolle Kinder für ein tolles, l(i)ebenswertes Herzogenrath“ heißt das Projekt, das die Bürgerstiftung der Rodastadt ins Leben gerufen hat. Es richtet sich an Kindergärten und Grundschulen, Vereine und andere Gruppen, die mit Kindern im Vor- und Grundschulalter arbeiten. Bisher sei der Fokus immer auf ältere Kinder und Jugendliche gelegt worden. „Jetzt gibt es auch mal etwas für die Kleineren“, freut sich Dr. Heribert Mertens, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer bei der Bürgerstiftung. Gefördert werden solle durch den Wettbewerb das Miteinander in Herzogenrath mit dem Augenvermerk vor allem auf Bildungs- und Integrationsprojekte, die die Verschiedenheit der Menschen im Blick haben, heißt es in der Ausschreibung. „Wir möchten die Zugehörigkeit stärken und nicht, dass Kinder in Cliques verfallen. Wichtig ist es, Brücken über alle Hintergründe hinweg zu schlagen.“ Acht Anträge sind bei der Stiftung bis zum Stichtag am 30. Juni eingegangen. „Eine gute Zahl“, zeigt sich Mertens zufrieden mit der Resonanz. „Vielleicht wird dieser Wettbewerb zu einer jährlichen Dauereinrichtung“, hofft der Geschäftsführer. „Das wäre mein Traum.“ Jetzt wird die Jury zusammenkommen und über die Anträge entscheiden. Neben diesem Projekt werden weitere Initiativen von der Bürgerstiftung unterstützt, etwa „H-Town“, bei dem eine professionelle Videoausrüstung angeschafft wurde, mit der im Jugendzentrum HOT eine Filmdokumentation von benachteiligten und gefährdeten Kindern und Ju-



Der Stiftungsrat in seiner aktuellen Zusammensetzung.

Foto: Andreas Mahr



In der Vergangenheit hat die Bürgerstiftung Herzogenrath, hier die beiden Vorstandsmitglieder Gerd Zimmermann (r.) und Dr. Heribert Mertens, schon einiges erreicht, etwa die Anlage der Allee der Jahresbäume. Aktuell fördert die Stiftung verschiedene Projekte für Kinder.

Fotos: Tim Griese



Noch weist das Schild in Bahnhofnähe auf den Diebstahl der Moses-Skulptur hin.

gendlichen, mehrheitlich mit Migrationshintergrund, produziert werden. Bei „Einsteins Kinder“, einer Initiative der Stadt Herzogenrath, handelt es sich um ein Projekt zur Sprachförderung und Intelligenzentwicklung an der Regenbogenschule. Dabei werden nicht nur Geschichten vorgelesen, sondern können die Kinder interaktiv in die Erzählung eingreifen, in dem sie zum Beispiel Fragen stellen und sich mit einzelnen Begriffen auseinandersetzen. Gleichzeitig wird das Projekt, das auch an anderen Schulen in Deutschland stattfindet, wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Darüber hinaus ist die Bürgerstiftung auch in anderen Bereich aktiv. Die Allee der Jahresbäume sei so gut

angenommen worden, dass die Idee jetzt an anderer Stelle, unweit des Standorts im Baugelände Raderfeld nordöstlich des Spielplatzes fortgeführt werde, sagte Mertens. Die dortige Brachfläche könne ab Herbst mit Hilfe der Stadt für neue Bäume hergerichtet werden. Neu ist, dass die Bäume nicht mehr von Einzelpersonen erstanden werden, sondern durch kleine gesammelte Beträge zu Gemeinschaftsanschaffungen werden. Verärgert zeigt sich die Bürgerstiftung noch immer über den Diebstahl der Moses-Figur am Bahnhof. Dass sie noch einmal heil ihren Weg zurück nach Herzogenrath findet, glaubt Vorstandsmitglied Gerd Zimmermann nicht: „Die Skulptur taucht nicht mehr auf.“

Mertens sieht das auch so: „Der Moses ist wahrscheinlich schon längst eingeschmolzen worden.“ Die Staatsanwaltschaft hat mittlerweile das Verfahren eingestellt. In Trübsal versinkt die Stiftung allerdings nicht. „Der Moses ist das Wahrzeichen der Stadt. Er hat Herzogenrath international bekannt gemacht – auch wenn er nicht überall beliebt war“, begründet Zimmermann die Notwendigkeit, offensiv mit der Situation umzugehen. Informationen zum Herzogenrath Moses findet man auf der Homepage der Stadt. Am 5. August haben die Stifter in einer Versammlung eine wichtige Entscheidung getroffen. Nach der Zustimmung des Stadtrates wird die Bürgerstiftung die Weichen für einen neuen Moses stellen.

Das gelingt aber nur, wenn viele Herzogenrath sich beteiligen. Wie der neue Moses aussehen wird, wird man wissen, wenn ein Künstlerwettbewerb durchgeführt worden ist. Eine hoch qualifizierte Jury aber auch alle interessierten Bürger sollen in den Entscheidungsprozess einbezogen werden. Einen Zeitplan hat die Bürgerstiftung bereits vor Augen: „Wenn es im nächsten Jahr einen neuen Moses geben würde, wäre das ein toller Zeitrahmen“, blickt Gerd Zimmermann in die Zukunft. Verbunden werden soll die Installation des dann mittlerweile dritten Herzogenrath Moses´ mit einem Volksfest. „Schon jetzt nimmt die Bürgerstiftung unter dem Stichwort „Moses“ auf Ihren Konten Spenden für das Projekt entgegen, für die selbstverständlich eine Spendenquittung ausgestellt wird“, führt Mertens weiter aus. Auf dem Programm der Bürgerstiftung steht noch ein weiteres Projekt, dass Mertens mit Spen-



Die Münchner Tierärztin Dr. Hildegard Jung wird im September ein Seminar zur Bissprävention bei Hunden leiten, das von der Bürgerstiftung organisiert wird.

Foto: Trixie Heimtierbedarf

den umsetzt, die er im vergangenen Jahr zu seinem Geburtstag eingesammelt hat: An der Regenbogenschule findet am 25. und 26. September das anderthalbtägige Seminar „Beißt der?“ mit Schülern der zweiten Klasse zur Biss-Prävention im Umgang mit Hunden statt. Hieran können alle Grundschullehrer sowie pädagogisch orientierte Personen teilnehmen. Informationen zu „Beißt der?“ sind unter www.beisst-der.info zu finden. Die Leitung der Veranstaltung hat die Münchner Veterinärin Dr. Hildegard Jung. 20 Plätze sind dort frei. Eine Teilnahme er-

folgt nach Eingang der Anmeldungen. Diese sind zu richten an:

dr.heribert.mertens@t-online.de

Als Folgeveranstaltung ist für Anfang nächsten Jahres ein Seminar geplant, bei dem Hunde für den Einsatz bei „Beißt der?“ ausgebildet und zertifiziert werden.

Infos über die Bürgerstiftung Herzogenrath gibt es im Internet unter buergerstiftung.herzogenrath.de

Cerobear expandiert in Kohlscheid

Die dort entwickelten Lager fahren auch in der Formel 1 mit.

Rechtzeitig zum 25-jährigen Bestehen der Cerobear GmbH ist das neue Firmengebäude fertiggestellt und in einem festlichen Rahmen eingeweiht worden. Strahlender Sonnenschein empfing die aus Japan und den USA angereisten Ehrengäste. Nach dem feierlichen Durchschneiden des roten Bandes wurden die Besucher in Gruppen sowohl durch den Neubau als auch durch die bereits bestehenden Gebäudeteile geführt. Danach hatten die Gäste bei einem festlichen Essen und anschließendem geselligen Beisammensein die Möglichkeit zu einem regen Gedankenaustausch. Bürgermeister Christoph von den Driesch und Städteregionsrat Helmut Etschenberg ließen es sich nicht nehmen, die Bedeutung der Cerobear GmbH für die Stadt Herzogenrath hervorzuheben. Die Cerobear GmbH ist weltweit führender Hersteller von maßgeschneiderten Keramik- und Hybridwälzlagern für Anwendungen mit allerhöchsten Anforderungen. Das Unternehmen ist exportorientiert ausgerichtet und verkauft seine Lager überwiegend an Kunden in den USA. So fahren Cerobear-Lager nicht nur in der Formel 1 mit, sondern werden auch in den verschiedensten Industrien eingesetzt wie z.B. in der Lebensmittel- und Medizintechnik,



Das neue Firmengebäude der Cerobear GmbH in Kohlscheid ist ein architektonisches Schmuckstück.

nik, in der Luft- und Raumfahrt und in der Chemischen Industrie. Cerobear führt aktuell Forschungsprojekte zur Reibungsminimierung und Energieeinsparung durch und kooperiert mit Kunden und der Fraunhofer-Gesellschaft im Bereich Materialentwicklung und Bruchmechanik. Die Firma, ein Spin-Off des Fraunhofer Ins-

tituts für Produktionstechnologie (IPT), zog wenige Jahre nach der Gründung in den Technologiepark Herzogenrath. Da das Platzangebot in den angemieteten Räumlichkeiten bald nicht mehr ausreichte, wurde 1997 auf dem Gelände des Technologieparks ein eigenes Gebäude errichtet, welches nun durch den Neubau noch erweitert wurde.

Auch in Roda macht Engagement stark

Alle Bürgerinnen und Bürgerinnen sind zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche vom 12. bis 21. September 2014 eingeladen. Kennen lernen – Mitmachen! so lautet die Devise.

Zum zehnten Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte Freiwilligen-Offensive Deutschlands: Die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 12. bis 21. September 2014. Auch in diesem Jahr haben sich verschiedene Vereine und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath bereit erklärt haben, sich an der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements aktiv zu beteiligen. Mit den angebotenen Aktivitäten wollen die Veranstalter die Chance nutzen, auf ihre Angebote, Projekte und Initiativen aufmerksam zu machen und Interessierte zu werben. Denn: Engagement braucht Engagierte: Sie!

In diesem Jahr wirken folgende Institutionen an dem Programm mit: VSG Kohlscheid 1961 e.V., Projektgruppe EFaS (Ehrenamt für Familie SeniorInnen), FESA-Netzwerk, Jugendtreff Kohlscheid in Kooperation mit der Servicestelle für Familiengesundheit zugunsten benachteiligter Kinder „moliri“, Naturfreunde Merkstein, Stadtbücherei und Pro Stadtbücherei e.V., und das Soziokulturelle Zentrum Klösterchen. Gemeinsam mit der Stadt Herzogenrath wurde dieses vielfältige Angebot von Aktionen geplant. Wieder einmal zeigt sich: Die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger sind gerne aktiv und engagieren sich, um das städtische Geschehen mitzugestalten. Mit den angebotenen interes-

www.engagement-macht-stark.de

Veranstaltungsübersicht:

Freitag, 12.09.2014, 15 – 18 Uhr
Projektgruppe EFaS: Aktionsnachmittag für die Ehrenamtlichen im Projekt EFaS – Ehrenamt für Familie und Senioren
Grube-Adolf Park und Grillplatz Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

Freitag, 12.09. und Freitag, 19.09., 16.30 – 18 Uhr
Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid und Servicestelle Moliri: Das Geheimtraining – fit für den Schulsport
Turnhalle Oststraße

Sonntag, 14.09.2014, 9 – ca. 15 Uhr
Naturfreunde Merkstein: Wanderung von Epen zum Kasteel Beusdal und durch den Bovenste Bosch
Telefonische Voranmeldung erbeten unter: 02406/668548; Treffpunkt: Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

Montag, 15.09.2014, 10.45 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Frauengruppe – bei/nach sehr schweren Erkrankungen
Turnhalle im Untergeschoss des Seniorenheimes, Markt 88 – 90

Montag, 15.09.2014, 11.45 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Tief durchatmen! Ein Kurs für Sportler mit Atemproblemen

Turnhalle im Untergeschoss des Seniorenheimes, Markt 88 – 90

Montag, 15.09.2014, 20 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Wassergymnastik ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Freude!
Schwimmhalle Kohlscheid, Zellerstraße

Dienstag, 16.09.2014, 8.45 Uhr oder 9.45 Uhr oder 10.45 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Sport am Vormittag – im Sitzen / Gymnastik für Damen und Herren jeden Alters
Turnhalle im Untergeschoss des Seniorenheimes, Markt 88 – 90

Dienstag, 16.09.2014, 19 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Gymnastik am Dienstagabend
Turnhalle Casinostraße

Dienstag, 16.09.2014, 20 – 21 Uhr



In der Trockengymnastikgruppe der VSG Kohlscheid machen alle fleißig mit.

Foto: Stephan Tribbels

VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Herzsport! Was ist das? Herzsport als Reha-Maßnahme
Turnhalle Casinostraße

Dienstag, 16.09.2014, 20 – 21 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Fußballtennis? Was ist das?
Turnhalle Casinostraße

Mittwoch, 17.09.2014, 19.30 Uhr
Stadtbücherei: „Leselüste“ Literarische Kostproben – Vorlesepaten präsentieren ihre Lieblingstexte!
Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

Mittwoch, 17.09.2014, 19.30 Uhr
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen: „ANZIEHEND und manches Mal auch abstoßend“

Betrachtung der Sozialstandards der Bekleidungs- und Modeindustrie
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

Donnerstag, 18.09.2014, 16 Uhr
Stadtbücherei: Li-La-Leseohren „Was für eine Schweinerei!“ –

Vorlesestunde für Kinder von drei bis vier Jahren mit Gudrun Hoppe
Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

Donnerstag, 18.09.2014, 19.30 Uhr
Pfarre St. Josef: „Das Quartier, das sind wir!“ Diskussion zur Quartiersarbeit
Pfarrheim St. Josef, Josefstr. 6

Freitag, 19.09.2014, 14.30 – 18 Uhr
FESA-Netzwerk: Ehrung der Ehrenamtlichen in der offenen Seniorenarbeit
AWO-Heim, Ruifer Straße

Samstag, 20.09.2014, 13.30 – 18 Uhr
Jugendtreff Bürgerhaus Kohlscheid: Tag der offenen Tür zum 25-jährigen Bestehen
Bürgerhaus Kohlscheid, Oststr.55

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie dem Programmheft, das unter www.herzogenrath.de zum Download zur Verfügung steht, entnehmen.



engagement macht stark!

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2014

santen Initiativen vom Aktionsnachmittag für die Ehrenamtlichen im Projekt EFaS, über Geheimtraining für Grundschulkinder, über eine Wanderungen, Lesestunden, einen Tag der offenen Tür zum Jubiläum des Jugendtreffs in Kohlscheid und vielen Reha-Sport-Angeboten haben Menschen aller Altersstufen die Möglichkeit, sich an der bundesweiten Aktionswoche zu beteiligen. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Fülle der ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten sowie den spannenden Projekten und Einrichtungen. Ich würde mich freuen, wenn das Programm Ihr Interesse findet und Sie vielleicht sogar anspornen im nächsten Jahr selbst daran aktiv mitzuwirken!“

Weitere Infos:
www.herzogenrath.de oder

Anderen vom Glück etwas abgeben

Die Versehrtenportgemeinschaft Kohlscheid beteiligt sich in diesem Jahr sehr rege an der bundesweiten Aktionswoche zum bürgerschaftlichen Engagement. Die VSG-Vorsitzende Dr. Luise Rütters ist seit vielen Jahren ehrenamtlich für „ihren Verein“ aktiv. Wir sprachen mit ihr bei einer Wassergymnastikstunde ganz ohne Wasser – nämlich im Reha-Raum eines Kohlscheider Altenheims, denn das Kohlscheider Hallenbad ist weiterhin zu.

Wie kamen Sie zu Ihrem ehrenamtlichen Engagement bei der VSG und in welcher Form leben Sie es aus?

Dr. Luise Rütters: Im Behindertensport bin ich seit 1989 tätig, zuerst „nur“ als betreuende Ärztin. Danach habe ich mit und mit verschiedene Übungsleiterlizenzen gemacht, so dass ich die Gruppen auch als Übungsleiterin betreiben darf. Und 2007 wurde ich dann auch noch Vorsitzende der VSG. Wir bieten mittlerweile über 20 Sportstunden pro Woche und alle sind gut besucht. Zehn Übungsleiter unterstützen uns. Ich halte den persönlichen Kontakt für sehr wichtig und versuche möglichst oft in den Gruppen zu sein, damit ich die Sportler persönlich kenne. Eine gemeinsame Tasse Kaffee zu trinken, ist dann nach vielen Sportstunden ein wichtiger „Gemeinschaftsteil“.

Ohne andere Mitstreiter wäre die VSG also nicht so leistungsfähig oder?

Rütters: Der Vorstand ist ein ehrenamtlich tätiges Team, das wirklich toll und harmonisch zusammenarbeitet. Ohne dieses Miteinander schafft man das nicht, was wir leisten. Aber beim Sport selbst oder auch bei den Gemeinschaftsveranstaltungen haben wir immer auch viele Sportler, die ehrenamtlich und sich gegenseitig helfen. Dieses Miteinander ist sehr wichtig. Das Ehrenamt ist für die Sportler also auch dann selbstverständlich. Das macht dann echt FreuNde. Ich denke und sage den Sportlern auch immer: Jeder soll



Dr. Luise Rütters ist Vorsitzende der VSG Kohlscheid sowie auch Übungsleiterin. Foto: Stephan Tribbels

aufnimmt und annimmt, ist vieles einfacher. Und das sollte mit einem Lächeln geschehen. Auch bei uns ist es so, dass man nicht jeden gleich gut mag. Aber das ist, wenn man sich respektiert und toleriert, kein Problem. Auch bei uns gilt: Es ist normal, verschieden zu sein. Die wenigen Männer fallen im Wasser nicht so auf wie hier. Aber nicht nur darum wäre es schön, wenn das Kohlscheider Bad wieder öffnet. Im Wasser ist für die Reha-Sportler vieles leichter. Es ist allerdings ohnehin schwer städtische Räume zu bekommen. Nicht nur in den Ferien. Dabei ist gerade im Reha-Sport Kontinuität sehr wichtig. Männer sind übrigens bei uns trotzdem insgesamt sehr gut vertreten – insbesondere bei den Mannschaftssportarten.

Und Ihnen selbst macht das Engagement auch viel Spaß?

Rütters: Ja, bei dem positiven Echo aus den Gruppen macht das Alles riesigen Spaß. Der Faktor Spaß hängt natürlich auch ein bisschen von den Krankheiten ab, für die der jeweilige Reha-Sport angeboten wird. Das ist in so einer Gymnastikgruppe anders als etwa bei Menschen mit einer Lungenerkrankung. Der Zusammenhalt ist jedoch in allen Gruppe gleich groß.

Warum ist es Ihnen ein so großes Bedürfnis, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Rütters: Weil ich glaube auf der glücklicheren Seite des Lebens zu sein. Wenn das Schicksal es gut mit einem meint, sollte man anderen, die nicht so viel Glück haben, etwas abgeben.

(phan)



jedem behilflich sein, mit jedem Sport machen.

Die Freude sieht man Ihrer rein weiblichen Trockengymnastikgruppe an. Haben Sie ein Patentrezept für die gute Laune in der Runde? Und wo sind die Männer?

Rütters: Wen man jemanden freundlich

Gruschwitz Immobilien
www.jgimmobilien.de
 Hotline: 02406-6688963

ANRUFEN ansehen verlieben EINZIEHEN

Sie lehnen sich zurück,
 wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!

Einrahmungen • Restauration
 Gemälde • Kunstdrucke
 Bilder + Foto-Rahmen • Café-Lounge

Kunsthause Peter Reimer

Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
 E-Mail: kunsthaus-reimer@t-online.de

Betreuungsdienst

Andrea Garcia

- Demenz-Betreuung
- Menschen mit Behinderung
- Palliativ-Patienten

Kircheichstraße 85 · 52134 Herzogenrath
 Tel. 02407/59384 oder 0178/3825606
www.betreuung-garcia.de

Sonntag von
 7.30 – 12 Uhr geöffnet

Bäckerei · Konditorei

Matthias
 Flegel

Alle Backwaren aus eigener Herstellung.

Herzogenrath-Sträß · Voccartstraße 25
 Tel. 02406 - 44 94

Melodien aus „Gaudi“ und „Gambler“

Burg Rode Herzogenrath e.V. und enwor präsentieren im Rahmen des Herzogenrather Burgsommers am 29. August um 19.30 Uhr „Gaudi meets Gambler“.

Das Projekt beschäftigt sich mit der Musik der Musicals „Gaudi“ und „Gambler“, die von Eric Woolfson, Teil des Alan Parson Projects, geschrieben wurden. 2009 wurde das Project von Kaybee und John Cashmore (Originaldarsteller) gegründet.

Die Rolle des „Don Parker“ im Musical „Gaudi“ wurde von Eric Woolfson seinerzeit (1993) für John Cashmore geschrieben, der die Rolle und somit das Musical prägte. John spielte diese Rolle über 700 Mal. In der Neuzinszenierung 2005 – 2007 übernahm John Cashmore die Regie und spielte erneut die Hauptrolle. Seine Frau Kaybee schrieb eine überarbeitete Story, kreierte das projektionsorientierte Bühnenbild und übernahm ebenfalls eine Hauptrolle. Über eine Million Menschen haben das Musical gesehen. Beide Künstler sind tief mit der Materie verwurzelt. Im zweiten Musical „Gambler“, auch aus der Feder von Eric Woolfson, sollte John ebenfalls eine Hauptrolle übernehmen, da beide Musicals gleichzeitig liefen, entschied sich John für „Gaudi“. Dennoch liegt auch die Musik von „Gambler“ tief im Herzen.

Die enge Freundschaft zu Eric Woolfson, der 2009 verstarb, treibt die Künstler weiter vor-



Kaybee und John Cashmore präsentieren Das „Gaudi meets Gambler Project“

an, die unglaublich schönen Melodien von Eric Woolfson für das Publikum zu erhalten, und so entstand die Idee zum „Gaudi meets Gambler Project“ (GMG Project).

Um ein rundes Konzert/Show zu gestalten,

haben sich die beiden Künstler Verstärkung beim eng befreundeten Künstlerehepaar Jeanette und Jörg Zimmermann geholt, mit denen sie schon in einigen Produktionen gearbeitet haben.

Roda Rockt ... von Oche bis Kölle

Der Stadtsportverband im Herzogenrather Burgsommer steht für feiern, feiern und nochmals feiern.

Auch in diesem Jahr rocken drei sorgfältig ausgesuchte Acts im Rahmen von „Roda Rockt ... von Oche bis Kölle“ am 30. August die Burgbühne und bringen das Publikum zum Kochen. Das Öcher Original Jupp Ebert wird mit seiner rauchigen und markanten Stimme, alias Joe Cocker, den Auftakt eines musikalischen Feuerwerks bereiten. Heimische Klänge regen zum Mitsingen an und bieten eine gute Grundlage für die noch anstehenden Künstler. „Johnny Sanders Solo American Music Show“ wird Sie

begeistern. Bei der Auswahl seines Solorepertoires bedient er sich aus einem schier unerschöpflichen Fundus erstklassiger Musik der frühen 50er Jahre bis hin zu Hits von Elvis Presley, Roy Orbison, Carl Perkins oder Jerry Lee Lewis, womit sein Bühnenprogramm einen Querschnitt amerikanischer Musikgeschichte bietet. Jeder Abend mit Johnny Sanders ist ein Erlebnis, denn er bietet amerikanische Unterhaltungsmusik voller Rhythmus. Last but not least: „Die Stimmungsband Cover Kölsch“. Die drei Jungs aus Kölle sind Herzblytmusiker und haben sich den kölschen Originalen, wie Höhner, Bläck Fööss, Räuber, Paveier und zahlreichen anderen verschrieben. Mit

Charme und Humor bringt Thomas Brenner mit seinen zwei Mitmusikern Micky Kuhs und Frank Willer die Kölschen Hits der letzten 30 Jahre zurück auf die Burgbühne. Beginn ist um 19 Uhr.

Kartenvorverkauf: Infothek Rathaus, Tel. 02406/83-0, bei den Buchhandlungen Katterbach in Herzogenrath und in Kohlscheid, Tel. 02406/3579 und 02407/17227. Kartenbestellung unter: info@stadtsport-herzogenrath.com oder Tel. 0160/97374527 Informationen: Nadine Schwartz, Tel. 02406/83-312 und Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de. Weitere Infos unter www.herzogenrath.de/burgsommer

Krönender Abschluss des Burgsommers mit einem Topfilm in frischer Luft...

Lassen Sie sich vom Flair der Burg inspirieren und verbringen Sie mal einen Kinabend unter freiem Himmel.

Möglich ist das am Freitag, 12. September, im Burggarten von Burg Rode. Der zu sehende Film wurde vorab aus drei Vorschlägen in einem Voting ermittelt und stand bei Redak-

tionsschluss noch nicht fest. Zur Auswahl standen: „Gravity“, „Nicht mein Tag“ und „Fack ju Göhte“. Welcher Film von Ihnen gewählt wurde, erfahren Sie auf www.herzogenrath.de und in Ihrer Super Mittwoch-Ausgabe.

Ticketpreise: Erwachsene VVK 6 €/AK 8 € – Kinder VVK 4 €/AK 6 € - Familienticket

(2+2) VVK 17 €/AK 23 €

Karten erhalten Sie an der Infothek im Rathaus und bei den Buchhandlungen Katterbach.

Weitere Informationen erhalten Sie beim städtischen Kulturbüro (Nadine Schwartz, Tel. 02406/83-312 oder nadine.schwartz@herzogenrath.de)

„Musik für Millionen“ erklingt mitten in Roda

„Mario Taghadossi & Friends“ – dies bedeutet Unterhaltung der Extraklasse! Bereits zum 9. Mal in Folge präsentiert die Stadt Herzogenrath am Samstag, 22. November, ab 18 Uhr dieses kulturelle Highlight.

Der in der Region sehr beliebte Tenor, Mario Taghadossi, führt durch den Abend und ist selbstverständlich auch selber Teil des hochwertigen Abendprogramms. Die Bühne der Aula Schulzentrum verwandelt sich in einen Broadway, denn es geht um Musical und Oper in einer spannenden Mischung aus Moderne und Tradition. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie einen unvergesslichen Abend. Der Tenor Mario Taghadossi vervollständigte sein Gesangsstudium in Los Angeles an der University of Southern California und belegte Meisterkurse bei Sherill Milnes, Renata Tebaldi sowie Luciano Pavarotti an der berühmten „Juilliard School“ in New York. An der Seite von Pavarotti gastierte er anschließend mehrere Jahre an der Wiener Staatsoper. Mit einem Repertoire von 45 Opernpartien schlossen sich weitere Engagements an renommierten Opernhäusern in Europa an und Tourneen nach Russland, Japan und Spanien ergänzten seine Aktivitäten. Zudem führte ihn seine Konzerttätigkeit der letzten Jahre in den Palais de Congress, Paris, in die Villa Rothschild, Nizza, sowie in die Louis Albert Hall, London. Mit dabei ist auch Sarah Schiffer – Musicaldarstellerin und Schlagersängerin. Eine junge Frau aus Herzogenrath, die bereits bei der Pro Sieben Show „Keep your Light Shinning“ als beste Frau aus dem Ring stieg. Apropos Ring: Beim Boxkampf von Felix Sturm sowie beim Jahrhundertspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Portugal sang sie die Nationalhymne. Sarah ist im Musical, aber auch im Schlager-



Mario Taghadossi singt in Roda.

genre zu Hause. Als Hauptdarstellerin im Musical „Zwei Apfelsinen im Haar“ glänzte sie in Bremen und zuletzt in Würselen vor ausverkauften Rängen. Außerdem treten die Sängerin Jolanta Kosira, die Tanzgruppe „GeeStylers“ vom Tanzstudio Guido Kreiten aus Würselen, die Solosängerin Gracia Amelie Kombé, ein Mandolinenorchester und der Solokünstler Rudolf Moss auf.

Kartenvorverkauf:
Infothek Rathaus (Tel. 02406/83-0)
Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath-Kohlscheid
Tel. 02406/3579 oder 02407/17227

Kartenreservierungen – Informationen:
Nadine Schwartz (Tel. 02406/83-312)
Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de

Rock und Pop mit den „Goldies“

Ein exklusiver Musikgenuss erwartet die Besucherinnen und Besucher am 6. September beim Kohlscheider Stadtfest mit einem außergewöhnlichen Seniorenchor, den „Goldies“.

Rock und Pop mal ganz anders präsentiert – nämlich mit der Lebenserfahrung von Seniorinnen und Senioren und in ihrer ganz eigenen Interpretation. Diese dynamische Sängertuppe beweist dem Publikum: „Mit 70+ gehört noch niemand zum alten Eisen oder ist zu alt für Rock- und Popmusik.“ Am Samstag, 6. September, ab 15

Uhr, treten die „Goldies“ in der Kirche St. Katharina, Markt, Herzogenrath-Kohlscheid auf. Der Eintritt ist frei. Der Stadt Herzogenrath ist es gelungen, in Kooperation mit dem Seniorenbeirat, der Norbert Junge GmbH – die das Stadtfest für den Gewerbeverein Kohlscheid ausrichtet – und der Pfarre St. Katharina den in ganz Deutschland einzigartigen Seniorenchor für einen Auftritt zu gewinnen. Lassen Sie sich diesen Musikgenuss der ganz besonderen Art nicht entgehen. Der Zugang ist barrierefrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Eine kleine Nachmittagskaffee-Geschichte aus dem Café Fröschen:

Zur Kaffeespezialität einer kleinen Rösterei aus der Voreifel Gebäck und Kuchen aus eigener Herstellung genießen – vom leckeren Kuchen wie früher bei Oma bis zu außergewöhnlichen Tortencreations.

... für die kleine Auszeit
im Herzen Kohlscheids.



Café Fröschen GmbH • Markt 18 • 52134 Kohlscheid
02407 / 90 81 770 • www.cafe-froeschen.de

Wenn's Ihnen mal zu **BUNT** wird!

www.textilreinigung-lenemann.de

Textilreinigung
Lenemann

52134 Herzogenrath • Alsdorfer Str. 3 • Tel.: 0 24 06 / 22 88

Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Energie-Berater
PUZICHA
dena - Gütesiegel
BAFA - anerkannter Energieberater

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

Knallhart reduziert!

**Alle Fahrräder/E-Bikes
2014er-Modelle bis zu 15%
ausgenommen Sondermodelle**

**auf Testräder 20% Rabatt
auf Bekleidung 20% Rabatt**

**Radshop
Achim Gülpen**

Industriestraße 5 • 52134 H'rath-Kohlscheid
Tel.: 02407/17145 • www.radshop-guelpen.de



Bon  Appetit.



Gerd und Hedi Schiffler mit Fotografien und Skulpturen.

Alltägliches von seiner schönsten Seite

Gerd Schiffler hat gerne „knackige“ Modelle vor seiner Fotolinse: Obst, Gemüse und andere Lebensmittel in allen Variationen und das Ganze zum Anbeißen arrangiert.

Aber auch alltägliche Accessoires wie Geschirr und Besteck sind mit dabei, wenn er Food und Design fotografisch kunstvoll in Szene setzt. Vom 21. August bis zum 10. Oktober präsentiert er seine Ausstellung „Uns geht’s gut“ im Rathausfoyer in Herzogenrath. „Ich suche mir in jedem Jahr ein anderes Thema für meine fotografischen Exkursionen, das hält meine Ausstellungen so lebendig. Mit der Ausstellung „Uns geht’s gut“ will ich – wie in der Obsttheke im Ladenlokal – Lebensmittel von ihrer schönsten Seite präsentieren. Der Betrachter soll bildlich Lust bekommen zuzugreifen und reinzubeißen“, so Gerd Schiffler. Als gelernter Koch weiß er, wie man Lebensmittel professionell anrichtet. Das sieht man seinen Bildern an. So arrangiert er kunstvoll zwei Scampis mit einer halben Zitrone und einem Zweig Zitronengras zu einem optischen Hochgenuss. Eine Backpflaume, in zwei Hälften geschnitten und auf einem Spiegel liegend in optischer Verdunkelung abgelichtet, wird zum Shooting-Star, der neugierige Blicke auf sich zieht. Betrachtet man das Wohnzimmer der

Eheleute Schiffler, dann fällt einem das Wandtattoo mit dem Schriftzug „Bon Appetit“ ins Auge – sein Leitsatz bei der Komposition der kulinarischen Motive. Seine Modelle dürfen Dellen, Falten und kleine Schönheitsfehler haben, schließlich macht das jedes Bild in seiner Gesamtheit so einzigartig. Gerd Schiffler ist experimentierfreudig. Nachdem schon fast alle bekannten Lebensmittel von ihm fotografisch bearbeitet worden sind, hat er seine kreativen Aktivitäten erweitert und stellt seine erste handgefertigte Skulptur vor. Eine feingliedrige Darstellung aus rostigen Nägeln, deren Spitzen in die Luft ragen. „Ich habe dieses Werk „Europa“ genannt. Das Ganze symbolisiert eine Einheit, aber jeder Nagel mit seiner Spitze steht für ein Land mit all seinen Ecken und Kanten“, erläutert Schiffler. Ungefähr drei Monate hat die Fertigstellung dieses diffizilen Gebildes beansprucht, denn die rostigen Nägel stellten sich als schwer zu verarbeitender und störrischer Werkstoff heraus. „Europa“ ist auch schon mal zusammengestürzt und musste in akribischer Handarbeit wieder zusammengesetzt werden. Seine erste Skulptur fand bei einem Besucher so großen Gefallen, dass sie bereits vor der Ausstellung im Herzogenrather Rathausfoyer verkauft worden ist. Seine Frau, Hedi Schiffler, ist die praktische Helferin an seiner Seite. Gemein-

sam bereiten sie die Ausstellungen vor und so manche nette Anekdote begleitet sie dabei. So erzählt Frau Schiffler, wie sie an einem Abend um kurz nach 23 Uhr auf dem Balkon unter ihrem eine eifrige Nachbarin beim Blumen rücken wahrnimmt. Die Nachbarin befürchtet, dass ein Gewitter im Anmarsch ist. Auslöser für diese Befürchtung war Gerd Schiffler, der die abendliche Stimmung mit Fotoapparat und Blitzlicht nutzte, um die Balkonblumen zu porträtieren. „Uns geht’s gut“ ist ein Erlebnis der ganz besonderen Art – ein kulinarischer Hochgenuss, der garantiert Null Kalorien hat. Eine solche Spezial-Diät sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen! Die Vernissage findet am Donnerstag, 21. August, 18 Uhr, im Rathausfoyer, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Der Fotograf ist anwesend. Die Einführung übernimmt der 1. stellvertretende Bürgermeister, Dr. Manfred Fleckenstein. Der Eintritt ist kostenlos Die Ausstellung wird vom 21. August bis zum 10. Oktober präsentiert und kann zu den allgemein bekannten Öffnungszeiten der Verwaltung besucht werden.

Weitere Informationen:

Gerd Schiffler

Tel. 02407/573062

E-Mail: info@design-fotographie.de

Beste Abendunterhaltung

Zum 9. Mal startet am 25. Oktober ab 19 Uhr die Herzogenrather Kulturnacht „Zeitenwende“. Mit drei Veranstaltungen an drei Kulturstätten in Herzogenrath kommen die Zuschauer in den Genuss geballter Kultur in unterschiedlicher Form.

Gestartet wird um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Burg Rode. Hier gastiert Hans Georgi mit seinem Musikkabarett unter dem Motto „Die Welt ist rund“ – Erich Kästner für Erwachsene. Mal singt Georgi die von ihm vertonten Texte des Schriftstellers melodisch, beinahe schlagerhaft schnulzig. Mal spricht er sie, wie bei Brecht und Weill, fast an der Musik vorbei. Kurz gesagt: Ein Abend für alte Kästnerfans und solche, die den Autor auf vergnüglichen-nachdenkliche Weise kennenlernen wollen.

Um 20.45 Uhr stoppt die Kulturreise im soziokulturellen Zentrum Klösterchen und bietet hier einen kulinarischen Genuss aus dem DORV-Imbiss an. Gut gestärkt startet das Trio „Carrie Clark“ mit Urban Folk und Alternative Country aus Seattle. Die US-Songwri-

terin bietet mit ihrer Band eine spezielle Folk- und Americana-Variante. Ihre Songs beruhen auf scharfsinnigen Alltagsbeobachtungen und Begegnungen mit schrulligen Charakteren.

Zum Abschluss dieser Kulturnacht darf ab 23 Uhr im Jugendtreff Streiffelder Hof „gerockt“ werden. Trés Hombres aus Aachen pflegt den Bluesrock im zeitlosen Stil der Rock-Heroen der 60er Jahre. Die drei Bandmitglieder haben diese Epoche der ehrlichen Musik selbst erlebt und bringen diese Erfahrung in ihre Interpretationen ein.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Shuttleservice startend an der ersten Spielstätte, Burg Rode, angeboten. Dieser kann mit den begrenzt zu erhaltenden Kombitickets genutzt werden.

Info

Einzeltickets sind nur an den jeweiligen Abendkassen zu erhältlich.

Die Kombitickets sind an der Infothek im Rathaus, im Grenzenlos und in den Buchhandlungen Katterbach erhältlich. Reservierungen können unter Tel. 02406/83-312 oder unter Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de erfolgen.

„Viele Gesichter“ betrachten

In der Zeit vom 23. Oktober bis 20. Dezember 2014 stellt Ute Essers unter dem Titel „Viele Gesichter“ im Rathausfoyer aus.

Ute Essers wurde 1958 in Dalheim-Rödgen, Nordrhein Westfalen geboren. Sie lebt aber schon seit Jahren in den Niederlanden. Ihre Leidenschaft zur Malerei entdeckte sie schon in früher Kindheit. Ab 2002 besuchte sie einige Jahre die Kunstakademie (ZOM) in Kerkrade (NL). Sie malt überwiegend in Acryl sowie Kreide und überzeugt dabei durch kräftige Farben und ausdrucksvolle Motive. Im Laufe der Jahre hat sich die Ausdrucksstärke ihrer Bilder ständig erhöht. Seit einigen Jahren

verbringt die Künstlerin ihre Sommermonate in Istrien. Angeregt durch die Vielfältigkeit der istrischen Farben findet sie immer wieder neue Motive und Anregungen.

Sie malt farbenfrohe Bilder, die zum Träumen verleiten, den Alltag vergessen lassen und die Fantasie anregen. Ihre Arbeiten konnte man schon bei verschiedenen Ausstellungen und Präsentationen in den Niederlanden, Deutschland und Kroatien bewundern. Zur Vernissage am 23. Oktober, 18 Uhr, im Rathausfoyer in Herzogenrath sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Künstlerin wird anwesend sein. Der Eintritt ist frei.



Die Malerin Ute Essers zeigt ihre Ausstellung „Viele Gesichter“.

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

*Tätigkeitsschwerpunkte

**WALTER
DICKERT**

Reifen- und Autoservice



Nordstern Park 13
52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 0 24 06 / 6 0 3 3
Telefax: 0 24 06 / 6 4 5 9 0
E-Mail: reifen.dickert@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Haupt- und
Abgas-
Untersuchung
gem. § 29 StVZO:
Montag 8.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr
Donnerst. 16.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteisfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**

Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**

vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN

Wolter GmbH



nur in Kohlscheid ·
Südstraße 210
☎ 02407-6836 ·
www.wolter-bio.de

Taktus Dancing

Ihre **Erlebnisastronomie**
in Herzogenrath.

Aktuelles Programm
auf unserer neu gestalteten
Internet-Seite

www.tanzbistro.de

oder auch als **App**
im AppStore erhältlich.

Bahnhofstraße 16
52134 Herzogenrath
Tel. 01 71 / 9 66 99 39

Stadtfest in Kohlscheid wird wieder ein Spektakel für die ganze Familie

Kohlscheid feiert Stadtfest, und zwar am Samstag, 6. September, und am Sonntag, 7. September.

Die Stadtfeste in Kohlscheid versprechen schon seit Jahrzehnten beste Unterhaltung und tolle Angebote für Konsumenten. Starten wird das Spektakel am Samstagabend mit Livemusik in geselliger Runde. Auch am Sonntag erwartet die Besucher Musik und Tanz auf der Marktbühne. So gibt es während des Stadtfestes Livemusik mit „Indigo“, „Night in Paris“, den „Goldies“ und wieder das beliebte Bühnenprogramm mit dem Tanzstudio Anne. Auch der Orchesterverein Kohlscheid ist mit von der Partie. Klar, flüssige und feste Leckereien werden ebenfalls an beiden Tagen kredenzt. Von 13 bis 18 Uhr findet ein verkaufsoffener Sonntag statt. Viele Verkaufsstände (auch mit Trödel) locken zudem die Besucher an, vom Markt über die Südstraße bis zur Rehmannstraße und dem Markt bis zur Weststraße. Zudem findet die traditionelle Herbstkirmes von Samstag 6. September, bis Montag, 8. September, an der Oststraße statt.



Bei schönem Wetter dürfte am 6. und 7. September zum Stadtfest in Kohlscheid wieder großer Andrang herrschen. Das Programm spricht jedenfalls dafür. Foto: Myriam Weber

**Willkommen - Welcome
Bienvenue - Welkom**



- Die Adresse für gepflegte Unterhaltung
- TOP Ambiente & Service
- wechselnde Buffets

★ Mega Fun Spielhalle
H'rath/Kohlscheid
Industriestraße 4

★ H'rath/Straß - Voccartstraße 11 **NEU**
★ H'rath/Straß - Alte Straße 72
★ H'rath/Ritzerfeld - Geilenkirchenerstr. 61-63
★ H'rath/Ritzerfeld - Geilenkirchenerstr. 166

www.megafunspielhalle.de

Der Zutritt zu den Mega Fun Spielhallen ist Personen unter 18 Jahren nicht gestattet.

17. Eurode-Rollstuhl- wandertag der Hit

Alljährlich freuen sich schon viele Menschen am Mitte des Jahres auf die Bekanntgabe des Termins zum Eurode-Rollstuhlwandertags.

Nachdem vom Niederländisch/Deutschen Organisationsteam der August festgelegt worden war, begann die Vorbereitungsarbeit. Als erstes wurde die Wanderstrecke festgelegt. Das wichtigste ist eine barrierefreie Strecke mit wenig Höhenunterschieden. Die Wanderwege durch das Broichbachtal bieten sich als sehr geeignet an. Der Rundweg durch das Naherholungsgebiet vom Herzogenrather Gymnasium aus, ist auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Niederlanden, aus Aachen, Würselen und Alsdorf ein schönes Gemeinschaftserlebnis in der Natur. Damit die Dinge am Wegesrand genauer betrachten wurden, bekamen alle Teilnehmer ob Rollifahrer oder Läufer einen Wanderbeobachtungsbogen.

Die Fragen darauf galt es zu beantworten und nach der Auswertung der Antworten gab es – je nach Anzahl der richtigen Antworten – schöne Preise zu gewinnen. Nach der zweistündigen Wanderung wurde gegen 13 Uhr in der Aula des Gymnasiums gemeinsam zu Mittag gegessen. Die Mahlzeit war liebevoll zubereitet vom Catering Tellerrand aus der Pfarre St Josef. Das Organisationsteam hatte alle Hände voll zu tun, um die ca. 120 Gäste zu bedienen. Der Höhepunkt des Nachmittags waren die drei Kulturbeiträge. Saxophon-Duo Doro & Reni, Fächertanz einer vietnamesischen Mädchentanzgruppe unter Leitung von Hoa Nguyen und Koreanische Trommelkunst der Gruppe Kotatku unter der Leitung von Sung Hie Kalinka. Nach Kaffee und Kuchen und der Preisverteilung endete ein weiterer erlebnisreicher Eurode-Rollstuhlwandertag.

Pflegelotsinnen sind sehr gefragt: „Der Beratungsbedarf ist groß“

„Der Beratungsbedarf ist überraschend groß“, haben Marianne Michalk und Sonja Gysbers-Krause festgestellt.

Beide arbeiten ehrenamtlich als Kurlotsinnen. „Die Mutter-Kind-/Vater-Kind-Kuren des Müttergenesungswerks sind speziell auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern zugeschnitten“, so Monika Jentzen-Stellmach, Koordinatorin von „Moliri“, der Servicestelle für Familiengesundheit beim Caritasverband. Um Eltern die nötige Orientierung zu bieten, hat „Moliri“ in Herzogenrath bistumsweit ein Pilotprojekt gestartet, ergänzend zum 2008 im Rathaus geknüpften „Netzwerk frühe Hilfen“ und in Kooperation mit den drei Familienzentren. Seit dem Frühjahr stehen ehrenamtliche Kurlotsinnen ratsuchenden Eltern zur Verfügung. „Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Mütter und Väter, die merken, dass sie an ihre Grenzen stoßen. Bei uns können sie sich in einem Erstgespräch über Mutter-Kind-/Vater-Kind-Kuren informieren. Wir geben ihnen Infomaterial, helfen bei der Auswahl und Vermittlung uns sagen ihnen, an wen sie sich wenden können“, erzählt Sonja Gysbers-Krause. „Ich sehe meine Aufgabe darin, bei Bürokratischem zu helfen. Letztendlich ist es wichtig, dass die Menschen spüren, dass sie nicht alleine sind“, fügt Marianne Michalk hinzu. Beide Frauen haben schon vorher ehrenamtlich in anderen Bereichen gearbeitet.

In fünf Schulungen wurden sie auf ihr neuen Aufgaben als Kurlotsinnen vorbereitet. Sonja Gysbers Krause: „Ich finde es wichtig, dass ich mein Wissen und meine Erfahrungen an andere weitergeben kann. Außerdem macht mir die Beratungsarbeit Spaß. Das kenne ich ja schon durch meinen Beruf als Sozialarbeiterin.“ Die 37-Jährige ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Sich in andere Mütter hineinzusetzen, fällt ihr daher leicht.

Frauen mit kleinen Kindern

„Unsere Beratung nehmen bisher ausschließlich Frauen war, die kleine Kinder haben und mit ihrer Situation überfordert sind. Das liegt an der Mehrfachbelastung. Frauen haben oft einen sehr großen Anspruch an sich selber, und setzen sich dem Druck aus, allen Aufgaben gerecht zu werden. In der Familie sind sie oft Ansprechpartner für alle Probleme und arbeiten zudem noch Vollzeit. Irgendwann stoßen sie an ihre Grenzen und brauchen dringend Erholung“, weiß Sonja Gysbers-Krause. „Es ist ein wichtiger Schritt, sich einzugestehen, dass man Hilfe braucht“, findet Marianne Michalk. Die Beratungstermine sind stets gut besucht. Zweimal monatlich stehen Marianne Michalk im Roda-Kindertreff (Tel. 02406/5333) und Sonja Gysbers-Krause in St. Thekla (Tel.

02406/986414) für die Eltern zur Verfügung. Und die haben viele Fragen: Bis zu welchem Alter kann ich meine Kinder mit in Kur nehmen? Welche Unterlagen brauchen die Krankenkassen? Wie verhalte ich mich bei einem Widerspruch? Bei Fragen können sich die Ehrenamtlerinnen jederzeit an Monika Jentzen-Stellmach wenden, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Marianne Michalk und Sonja Gysbers Krause macht ihre Aufgabe Freude. „Es ist einfach schön, Hilfe leisten zu können. Und wenn die Frauen dann zu uns kommen und uns strahlend erzählen, dass ihr Kurplatz genehmigt wurde, dann freuen wir uns mit ihnen. Das sind tolle Erfolgserlebnisse.“
(Myriam Weber)

i Die Sprechzeiten des Familienzentrums „Roda-Kindertreff“ mit Marianne Michalk finden immer dienstags, am 26. August, am 9. und 23. September, am 7. und 14. Oktober, am 4. und 18. November, am 2. und 16. Dezember, jeweils in der Zeit von 12 – 14 Uhr statt. Die Sprechzeiten des Integrativen Familienzentrums „St. Thekla“ mit Sonja Gysbers-Krause finden immer donnerstags, am 28. August, am 11. und 25. September, am 9. und 23. Oktober, am 6. und 20. November, am 4. und 18. Dezember jeweils in der Zeit von 14 – 16 Uhr statt. Die Sprechzeiten für den Kindertreff Altes Zollhaus sind noch nicht gesichert.



Sonja Gysbers-Krause (l.) und Marianne Michalk sind ehrenamtlich als Kurlotsinnen tätig.
Foto: Myriam Weber



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800

www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Jupp Hammerschmidt erklärt uns die Eifel

In der Reihe Kabarett im Streiffelder Hof heißt sein aktuelles Programm „Pudding mit Haut & Knubbelen – Die Eifel, Dichtung & Wahrheit“.

Jupp Hammerschmidt, ehemals gemeinsam mit Hubert vom Venn als „Die Zwei aus der Eifel“ unterwegs, stellt am Freitag, 26. September, im Streiffelder Hof um 20 Uhr sein zweites Solo-Eifel-Kabarett-Programm vor. Er präsentiert darin erneut Anekdoten, Geschichten und Gedichte aus seiner Heimat: Es gab ja durchaus auch raffinierte Tricks, die Haut auf dem Pudding zu verhindern, Jupp hatte zum Beispiel einen Vater, für den die Haut eine Delikatesse darstellte, schon war sie entsorgt!

Der ganz spezielle, umwerfende Humor des Eifellers, mit dem nicht mal der legendäre englische mithalten kann, gerät ebenso in den Blick wie der Putzwahn der Eifeler Hausfrau, der justament ausbricht, als sie im Krankenzimmer aus der Narkose erwacht und die schrecklichen Schlieren am Fenster gewahrt wird. Den „Knickerbocker“ als Highlight Eifeler Jungen-Mode hat Jupp Hammerschmidt am eigenen Leibe erdulden müssen, und ganz nebenbei enthüllt er, wie die Öcher Printe wirklich erfunden wurde. Des Weiteren geht es um die Frage, wie das WC in die Eifel kam, die Sehnsucht nach einem Waschbrettbauch oder das „Posieal-

bum“, ausdrücklich ohne „e“ hinter dem „o“, früher für jedes Eifelmädchen ein absolutes Muss. Und weltweit erstmalig erfährt der geneigte Besucher dieses Programms, dass die Eifel nicht nur die Wiege der klassischen Oper ist, sondern auch der Rap nicht etwa im Ghetto in der Bronx erfunden wurde, sondern in der Sakristei in der Eifel.

Wenn der eine oder andere Eifeler sich in all dem und einigem mehr wiedererkennen und hie und da ein wenig schmunzeln könnte – über Jupp, sich selbst und all die anderen Eingeborenen und Zugezogenen, über alte und aktuelle Begebenheiten, Sitten und Bräuche im wunderschönen Reservat Eifel – dann hat Hammerschmidts Jupp sein Ziel schon erreicht.



Jupp Hammerschmidt weiß, dass die Kindheit des Eifellers schon etwas ganz Besonderes ist.

Karteninfos:

VVK 8 Euro/Abendkasse 10 Euro
Vorverkaufsstelle: Kinder- & Jugendtreff
Streiffelder Hof
Tel. 02406/659906
E-Mail jt-merkstein@herzogenrath.de

Vorsorgevollmacht oder doch eine Patientenverfügung – Wozu eigentlich?

„Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung – Wozu?“ Veranstaltungen zu diesem Thema finden seit Jahren steigenden Zuspruch, denn alle können plötzlich durch Unfall, Krankheit oder Alter mit Situationen konfrontiert werden, in denen sie wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten können.

Wer aber trifft dann die Entscheidungen? Wer darf meine Angelegenheiten regeln, wenn ich es nicht mehr selbstständig kann? Weshalb reden so viele von Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung? Um all diese Fragen beantworten zu können, hatte die Evangelische Frauenhilfe in Kooperation mit dem Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ der Stadt Herzogenrath zu einer kostenfreien

Informationsveranstaltung ins Lukas-Gemeindezentrum in Herzogenrath-Kohlscheid eingeladen. Etwa 100 interessierte Bürger und Bürgerinnen waren der Einladung gefolgt und wurden durch Herrn Fritz (Mitarbeiter der Betreuungsbehörde der Städteregion Aachen) ausführlich informiert und hatten Gelegenheit ihre Fragen zu stellen. Daneben konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ausreichendem Informationsmaterial und Kontaktdaten versorgen. Mit Unterstützung des Seniorenbeirates plant das Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ weitere kostenfreie Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen Herzogenrath-Mitte und –Merkstein. Diese werden rechtzeitig in der Presse angekündigt. Die in der Veranstaltung vorgestellten und

durch die Städteregion Aachen herausgegebenen Vorsorgemappen sind kostenfrei im Koordinationsbüro der Stadt Herzogenrath, Zimmer 10 (Tel. 02406/83448) während der Öffnungszeiten erhältlich. Die Mappe steht auch auf der Homepage der Städteregion Aachen unter www.staedteregion-aachen.de bei den Formularen unter dem Stichwort „Vorsorgemappe“ im pdf-Format zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die RoSe (RodaSenioren) jeden Donnerstag, von 10 bis 12 Uhr, ebenfalls im Rathaus Herzogenrath, Zimmer 7 (Tel. 02406/83446) eine ausführliche Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen der verschiedenen Dokumente bezüglich Vorsorge und Patientenverfügung. Auf Wunsch kann eine Beratung auch zu Hause erfolgen.

▪ **Mädchentag naht**

Er findet am Samstag, 8. November, von 13 bis 18 Uhr, im Bürgerhaus Kohlscheid, Oststraße/Hoheneichstraße, statt. Dieser Tag bietet Mädchen im Alter von acht bis 14 Jahre die Möglichkeit, an zahlreichen

Workshops und Angeboten teilzunehmen, sich auszuprobieren und ungewöhnliche Dinge kennen zu lernen. Vom Kistenklettern, über Tanzen bis hin zu handwerklichen Aktivitäten reicht die Palette. Die Grenzen zwischen typisch weiblichen und klassisch männlichen Tätigkeiten werden aufgehoben. Im Mädchencafé wird für das

leibliche Wohl gesorgt. Ein Jungentag findet am Sonntag, 9. November, 13 bis 18 Uhr, an gleicher Stelle statt. Dieser Tag bietet Jungen im Alter von acht bis 14 Jahre die Möglichkeit, an zahlreichen Workshops und Angeboten teilzunehmen, sich auszuprobieren und ungewöhnliche Dinge kennen zu lernen.

„Tanzende Stadt“ ist in Herzogenrath zu Gast

Das Festival **Tanzende Stadt** feiert seinen zehnten Geburtstag! Am 6. September ist es zu Gast in Herzogenrath.

Die vertraute Bühne wird verlassen, um sich auf den Weg in den Alltag zu machen, um Straßen, Parks, Plätze und Brunnen etwas bunter zu gestalten. Außer in Alsdorf, Kelmis, Verviers, Durbuy, Monschau und Eupen macht das Festival in diesem Jahr auch in Herzogenrath halt.

In der zehnten Ausgabe des Festivals „Tanzende Stadt“ erwartet die Bürger ein überraschendes, poetisches, rhythmisches und einfach nur schönes Programm. Außer der Compagnie Irene K. tanzen noch zwei weitere Ensembles aus Frankreich. Zeitgenössischer Tanz

und Hip Hop, mal ernst, mal lustig, mal poetisch, mal rhythmisch, stehen auf dem Plan.

In diesem Rahmen wird auch die Arbeit der Gymnasiasten vorgestellt, die im Laufe des letzten Schuljahres, als Teilprojekt des Programms „Kulturucksack“ der Städteregion Aachen, ein Tanzprojekt unter der künstlerischen Leitung von Irene Kalbusch auf die Beine gestellt haben. Musikalisch begleitet wird diese Darbietung durch das Eurode Jugendorchester. Die Bürger sind eingeladen, das Festival am 6. September auf einem Spaziergang durch Herzogenrath zu begleiten. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Ferdinand-Schmetz-Platz. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.irene-k.be



Die „Tanzende Stadt“ ist am 6. September in Herzogenrath zu Gast.

Wanderung um Rolduc

Bereits zum dritten Mal findet am Sonntag, 31. August, die Herzog-Limburg-Wanderung rund um das mittelalterliche Rolduc in Kerkrade, einem der größten Denkmalgebäude der Niederlande, statt.

Zwei reizvolle Wanderetappen wurden von der Stichting Herzoglimburgpfad in Zusammenarbeit mit der St. Catharinagilde aus Kerkrade ausgearbeitet. Ausgangspunkt der sieben oder 16 Kilometer langen Wanderungen ist die Abtei Rolduc. Gewandert wird durch das prächtige Naturgebiet in der Umgebung. Startpunkt ist die Herzog-Limburg-Gedenksäule auf dem Vorplatz

der Abtei Rolduc in Kerkrade, wo man sich ab 9 Uhr morgens in der Aula Minor (Vorplatz) anmelden kann. Beide Wanderungen starten unter Begleitung um 9.30 Uhr von der Herzog-Limburg-Gedenksäule aus. Es gibt unterwegs einen Haltepunkt, an dem etwas zu Trinken und zu Essen angeboten wird. Nach der Herzog-Limburg-Wanderung werden die Wanderer in Rolduc mit musikalischer Unterstützung der „Keidorfmusikanten“ aus Bocholtz begrüßt. Ab 15 Uhr startet das musikalische Weinfest im Innenhof der Abtei Rolduc, wo der neue Abteiwein von eigenem Limburger Boden von den Winzern von Rode präsentiert wird.

Impressum

Herausgeber: Super Sonntag Verlag Aachen GmbH, Postfach 5002108 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck und Andreas Müller

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG, Monschau

Auflage: 22500 Stück



Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •

Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf

52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 – Tel. 02407-7091
Mobil: 01 73/386 1078

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

aus Metall und Edelstahl:

- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06

Am Wasserturm 28

52134 Herzogenrath

www.metallbau-hensgens.de



FAHRSCHULE

DOVERMANN



Ausbildungszentrum

Wurmbenden 15 · 52070 AACHEN

Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

NEU: Aachen-Haaren

Alt-Haarener-Strasse 64 (ehem. Fahrerschule Komma)

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID

Südstraße 52 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862

www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw

Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Zuviel Sonne zu viele Mücken?

Wir haben was dagegen!



Anti Brumm Forte
150 ml
~~15,45 €~~ **14.95**

Autan Protect Plus
100 ml, Pumpspray
~~9,95 €~~ **8.45**



Azaron Stift
5,75 g
~~7,59 €~~ **5.95**

Soventol Hydrocort 0,25%
20 g
~~6,50 €~~ **5.45**

Fenistil Gel
20 g
~~5,63 €~~ **4.95**

Lorano akut
20 Tabletten
~~7,15 €~~ **4.95**



Cetirizin Ratio
20 Filmtabletten
~~7,15 €~~ **4.95**



Ladival Gel
LSF 20, 200 ml
~~18,45 €~~ **14.95**

Ladival Gel
LSF 25, 200 ml
~~18,95 €~~ **15.95**

Ladival Spray
LSF 20, 150 ml
~~17,95 €~~ **14.95**



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie
ein Präsent!